

EDITORIAL

Jugend und Aufklärung, gestern und heute



Liebe Eltern,

wenn ich an meine Jugendjahre in den späten 70er und frühen 80er Jahren zurückdenke, die ich bis zum 20. Lebensjahr in Dresden in der damaligen DDR verbracht habe, dann kommen viele Erinnerungen hoch an eine allgegenwärtige Staatsgewalt, die uns gängelte und vorschrieb, was wir politisch zu denken hatten. Schrecklich fanden wir es, in den blauen FDJ-Hemden (FDJ = Freie Deutsche Jugend – so ein Hohn) herumzulaufen und zur Kundgebung am 1. Mai Fahnen schwenken zu müssen. Noch schlimmer fanden wir aber, dass wir nicht reisen konnten, wohin wir wollten und dass wir nicht den Beruf wählen konnten, der unseren Interessen entsprach.

Also versuchten wir im privaten Rahmen uns ein Stück Freiheit zurückzuholen, mit wilden Musikpartys mit reichlich Alkohol und ersten sexuellen Erfahrungen. Auch wenn wir keine Bravo und keinen Dr. Sommer hatten – aufgeklärt wurden wir in der Schule und die Pille gab es kostenlos. Im Gegensatz zu anderen Ländern des Ostblocks und auch vielen westlichen Ländern gab es ab Mitte der 70er Jahre eine progressive Sexualpädagogik und Freizügigkeit in der DDR. Davon künden heute noch zahlreiche FKK-Strände an der Ostsee, woran sich manche Urlauber aus den westlichen Bundesländern anfangs störten. Im Fernsehen gab es die Sendung „Sie und Er und 1.000 Fragen“, in der Zuschauerfragen zu Liebe und Partnerschaft von namhaften Sexualwissenschaftlern beantwortet wurden. Wenig prüde zeigte sich auch die ostdeutsche Filmgesellschaft DEFA, die 1978 mit „Sieben Sommersprossen“ einen Jugendfilm herausbrachte, der von einer Liebensbeziehung zwischen einem vierzehnjährigen Mädchen und einem fünfzehnjährigen Jungen erzählt und wegen der unverhüllten Nackt- und Liebesszenen bei der DDR-Jugend zum „Kult“ wurde.

Und heutzutage – wie gehen unsere Kinder mit dem Thema „Sexualität“ um? Neben der Aufklärung in der Schule wird vor allem das Internet zurate gezogen. Deshalb steht heute nicht mehr das Informieren an erster Stelle, sondern die Einordnung und Bewertung der Informationsfülle. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 34 in diesem Heft.

Zurück zu meiner Jugend, die trotz Aufklärung dazu führte, dass ich bereits mit 19 Jahren Mutter wurde (siehe Foto). Und so sind mein Mann und ich, unser Ältester und unsere beiden anderen Kindern, die 1998 und 2002 geboren sind, jetzt drei verschiedene Generationen in unserer Familie – Babyboomer, Y und Z. Was diese einzelnen Altersgruppen und die Generation X ausmacht und wie sie ticken – das kann ganz schön spannend sein, wie der Artikel auf Seite 32 verrät.

Kerstin Rau-Rau





14

© Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg

Unter freiem Himmel

Eigene Spielräume in der Natur schaffen einen Gegenpol zum verplanten Kinderalltag. Kinder brauchen unmittelbare Naturerlebnisse für ihre seelische und körperliche Entwicklung.



© shutterstock/ rawpixel.com

X, Y oder Z?

zu welcher Generation gehören wir und unsere Kinder und was können wir voneinander lernen?

32

© ITFS

Die ganze Welt blickt im Mai wieder nach Stuttgart, wenn sich die internationale Trickfilmszene im Rahmen des 24. Internationalen Trickfilmfestivals ein Stelldichein auf dem Schlossplatz gibt. Alle Veranstaltungen für Kinder und die ganze Familie findet man im Veranstaltungskalender unter der Rubrik „Trickfilmfestival“.



37

INHALT

Aktuell

Schadstoffbelastung an der Römerschule	5
Selbstbehauptungswochenende für Väter und Söhne	6
Aus dem Kinderbüro: Warum Schwimmen so wichtig ist	6
Serie Kinderparadiese: Jugendfarm Stammheim	8
Lange Wartelisten beim Kinderturnen	9
Beleghebammen im Charlottenhaus	10
Eltern für ein Buchprojekt gesucht	10
Neue Regeln beim Mutterschutz	10
Rückblick auf die Luftballon-Körperweltenführung	11
Nachhaltigkeitstage im Mai	12

Aus der Region

Ludwigsburger Kinderfest und Pferdemarkt	13
Maientanz mit Waldfeen im Schwäbischen Wald	13

Raus ins Grüne

Titelthema: Unter freiem Himmel – Warum unsere Kinder Naturerlebnisse brauchen	14
Lieblingsaussichtspunkte der Luftballon-Redaktion	16
Familienradtour im Schönbuch	18
Wandertour am Bodensee	19
30 Jahre Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“	20
Mit Rucksäcken die Natur erforschen	20

Ausflug des Monats

Ein Besuch beim Nudelhersteller Alb-Gold in Trochtelfingen	21
--	----

Kultur

Familien- und Kinderprogramm zum Museumstag „Darwins Erbe“ im JES	22
Elisizis Jahrmarktstheater läutet den Frühling ein	22
24. Internationales Trickfilmfestival	23
40 Jahre Spielhaus	24
Mercedes-Benz Museum - Viel mehr als nur Autos	24

Kultur regional

Mittelalterveranstaltungen im Mai und Juni	25
Altmanns laden ein - zum Fest der Feste	26
Papiertheater in Ludwigsburg	26

Filmtipps

Filmstarts im Mai	27
-------------------	----

Buch- und Medientipps

Tina Rieck stellt Bücher über andere Kulturen vor	28
CD-Hörtipps	29

Luftikus

Unsere Kinderzeitung	30
----------------------	----

Erwachsen werden

Titelthema: X, Y oder Z? Welche Generation bin ich?	32
Dr. Sommer gibt es nicht mehr - Sexuelle Aufklärung heute	34
Generation Nesthocker oder Hotel Mama	36

Serviceseiten

Ausstellungen	37
Tageskalender Mai	37
Impressum	59
Kurse, Beratung, Treffpunkte	62
Fundgrube	63

Lärm und Schadstoffe

Eltern besorgt um Gesundheit der Römerschulkinder



Die Römerschule liegt direkt an der vielbefahrenen Hauptstätter Straße.

von Andrea Krahl-Rhinow

Stuttgart - Im September sollen die Römer- und die Heusteigschule zur neuen Grundschule Süd als Ganztagschule in der Römerstraße zusammengelegt werden. Da die Lärm- und Schadstoffbelastung jedoch an diesem Standort so groß ist, hat sich die Elterninitiative „Gesunde Grundschule Süd“ eingebracht und beim Gemeinderat vorgesprochen.

Die Hauptstätter Straße ist von der Römerschule nicht weit entfernt. Hier fließt der Verkehr den ganzen Tag. Die mehrspurige Straße ist stark befahren, sowohl von Pkws, als auch von schweren Lastwagen. Das hat Auswirkungen auf die Luft und im Zuge der Feinstaubbelastungen in Stuttgart wurde auch an diesem Standort eine erhöhte Stickstoffdioxidbelastung gemessen. Schon im letzten Jahr wiesen die Messungen direkt vor der Römerschule eine erhöhte Konzentration in der Luft auf. Paradoxerweise soll aber genau an diesem Ort im Sommer die Grundschule Süd, als Zusammenlegung der Römer- und Heusteigschule, entstehen.

Neue Schadstoffmessungen gefordert

Die Elterninitiative „Gesunde Grundschule Süd“ sieht die Entscheidung des Gemeinderates sehr kritisch. „Wir befürchten, dass von dem Standort Römerschule eine gesundheitliche Gefährdung ausgeht“, sagt Jens Tesmann, Mitbegründer der Elterninitiative. „Außerdem finden wir, dass die Umweltproblematik bei der Entscheidung des Standortes außer Acht gelassen wurde.“

Beim Schulverwaltungsamt haben die Vertreter vorgesprochen und um erneute Messungen der Schadstoffbelastung gebeten. Sie möchten außerdem einen Einblick in die aktuellen Messungen, die bereits an bestimmten umliegenden Straßenstellen vorgenommen wurden.

Das Schulverwaltungsamt beruft sich immer wieder auf Modellrechnungen aufgrund vorlie-

gender Messwerte von anderen Standorten, diese seien jedoch aus dem Jahr 2015 und haben schon damals den Grenzwert von Stickstoffdioxid überschritten. „Die Schadstoffbelastung hat seitdem deutlich zugenommen“, bemängelt Tesmann. Außerdem seien die Jahresschnittswerte nicht maßgebend für die gesundheitliche Gefährdung, sondern vor allem die Spitzenwerte bei Kurzzeitbelastungen.

Lärmbelastung auf dem Pausenhof
Von der Stadt wurde schon einiges in die Wege geleitet, um die Bedenken um den Standort aus dem Weg zu räumen: Die Überquerung der Hauptstätter Straße wurde geregelt, sowie ein Filter gegen Feinstaub für die Lüftungsanlage in der Römerschule eingebaut, damit die Schüler zumindest in den Räumen „gesunde Luft“ atmen können. Tesmann gibt jedoch zu bedenken, dass Stickstoffdioxide aktuell gar nicht filterbar wären. Deshalb fordert er im Auftrag der Initiative Aktivmessungen in den Innenräumen der Schule und im Schulhof, um allen Eltern Vertrauen in den Standort Römerschule geben zu können.

Und was machen die Kinder in der Pause? Gerade als Ganztagschule ist es notwendig, dass die Schüler auch Zeit im Freien verbringen. Der kleine Schulhof, abgelegen von der Hauptverkehrsstraße, weist zumindest eine geringere Lärmelastung auf, aber auf dem großen Schulhof ist der Geräuschpegel durch den nahen Verkehr erheblich. Auch das Amt für Umweltschutz konnte bestätigen, dass die Lärmelastung am Standort der Heusteigschule deutlich geringer wäre. Auch bei den Raumkapazitäten scheint der Standort Römerstraße nicht optimal. Schon jetzt zeige sich, dass die Klassenzimmer für die Schülerzahlen im Sommer kaum ausreichen werden.

Der Elterninitiative mit 60 Teilnehmern geht es aber in erster Linie um die Auswirkung auf die Gesundheit der Kinder und plädiert daher, falls problematische Messwerte ermittelt werden, auf eine Verlegung des Standortes in die Heusteigschule oder in ein Gebäude in der Zellerstraße.

Schule- und Kitा-Catering frisch vom Bauernhof

Schmeckt's? Kein Wunder!

Unsere Nudeln sind nämlich selbstgemacht!

T: 0711 5074620 70378 Stuttgart

DER SONNENHOF

www.dersonnenhof.com

NEU!



ZWERGENREICH
manuela schmitt
krankengymnastin . bobath-therapeutin
lindenbachstraße 40
70499 stuttgart-weilimdorf

PHYSIOTHERAPIE
FÜR KINDER · JUGENDLICHE · ERWACHSENE

krankengymnastik · entwicklungsberatung
rückbildung · babymassage · baby- & krabbelgruppen

www.zwergenreich.net · info@zwergenreich.net
tel. 0711-887 44 53 · fax 0711-889 35 08 · termine nach vereinbarung



ForscherFreunde

www.forscherfreunde.de

Forscherkurse, Feriencamps und Workshops
für Kinder und Jugendliche








biunguale KINDERKRIPPEN
PRESCHOOL & KINDERGARTEN

die Kindervilla

www.die-kindervilla.de | info@die-kindervilla.de

67400574

Dr. medic stom./Univ. Bukarest

Andreea Scholpp-Ionescu

Zahnheilkunde für die ganze Familie



Sophienstraße 24 B
(Ecke Tübingerstraße)
Telefon 0711/640 21 90
www.dagsi.de

Kinder- und Jugendzahnheilkunde • Prophylaxe und Parodontologie • Homöopathie
Behandlung von Angstpatienten • Behandlung in Vollnarkose • Hypnose

Baden und Schwimmen ist für Kinder ein Riesenspaß, aber nicht nur das ...

Die Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt Stuttgart, Maria Haller-Kindler, bezieht Stellung im Luftballon



© Rees

Liebe Eltern,
liebe Leserinnen und Leser!

Wenn wir bei Spielplatzbeteiligungen Kinder fragen, was sie sich wünschen, ist Wasser zum Spielen immer dabei. Kinder lieben es, zu spritzen und zu matschen und mit Wasser in Berührung zu kommen. Sie machen dabei wichtige Erfahrungen mit dem

Element Wasser und eignen sich – wie so oft – die Welt beim Spielen an. Die meisten Kinder baden und planschen ausgesprochen gerne. Solange sie klein sind, reicht eine Wanne im Badezimmer oder ein kleines Planschbecken auf dem Balkon.

Bewegung im Wasser, das Planschen und Spritzen, ist gleichzeitig die beste Vorbereitung auf das Schwimmenlernen. Dies können Kinder am besten im Alter zwischen fünf und zehn Jahren. Dann sind sie motorisch am besten in der Lage, die komplexen Bewegungsabläufe zu erlernen. Kinder sollten bis zur ersten Klasse die Schwimmbewegungen erlernen (Seepferdchen) und bis zur vierten Klasse sicher schwimmen können.

Entscheidend sind dabei die Eltern, die diese Entwicklung begleiten und fördern. Mit der Initiative Schwimmfit unterstützt die Stadt Stuttgart Eltern bei Bedarf dabei, einen passenden Kurs zu finden. Entsprechende Angebote finden Sie unter www.schwimmfit-stuttgart.de. Für die Kurse kann häufig auch die Bonus- oder Familiencard eingesetzt werden. Wenn Sie Beratung oder Unterstützung brauchen, können Sie sich auch unter Tel. 216-59726 an das Amt für Sport und Bewegung wenden.

Unterstützend gibt es auch Angebote der Wassergewöhnung in Kitas im Programm Kitafit und im Schwimmunterricht in der Grundschule.

16 Mineral-, Hallen- und Freibäder laden in Stuttgart zum großen Badespaß ein. Und fast nebenbei können Sie Ihrem Kind oder Ihren Kindern Freude an der Bewegung im Wasser und das Schwimmen beibringen, eine Fähigkeit, die im Lauf des Lebens viel Freude machen und im Ernstfall lebensrettend sein kann.

Ihre Maria Haller-Kindler

Wer Kontakt zum Kinderbüro aufnehmen möchte, kann dies unter Telefon 0711-216-59700 oder per mail unter poststelle.kinderbuero@stuttgart.de tun.

STUTTGART |



Grenzen ziehen, Gefühle erkennen

Selbstbehauptungswochenende für Väter und Söhne



Körperübungen für Selbstbewusstsein

von Andrea Krahlf-Rhinow

Stuttgart - Im Mai findet in diesem Jahr der erste Selbstbehauptungskurs für Väter und Söhne in der Beratungsstelle „Jungen im Blick“ statt. Mit diesem Angebot sollen die Teilnehmer lernen, wie sie mit Körpersprache und Stimme Grenzüberschreitungen im Vorfeld verhindern können.

Wie kann ich mich selbst behaupten, wo liegen meine eigenen Grenzen, wie kann ich diese wahrnehmen? Vor allem steht aber die Frage im Raum, was tue ich, damit meine Grenzen nicht überschritten werden?

Die Teilnehmer erfahren im Wochenendkurs über kraftvolle Rollenspiele und verschiedene Körperübungen, welche Handlungsmöglichkeiten sie im Konfliktfall haben und welche individuellen Ideen und Lösungen ihnen helfen. Dabei setzen sie Stimme und Körpersprache ein, lernen aber auch ihre Gefühle kennen. „Alle Gefühle sind richtig und wichtig“, betont Nils Ulrich, Sozialarbeiter bei

„Jungen im Blick“. Mit dem Spiel „Seelenvogel“ lernen die Teilnehmer zum Beispiel Schubladen für viele verschiedene Gefühle und Empfindungen kennen. „Natürlich gibt es auch Geheimschubladen“, so Ulrich.

Jungs wird häufig Stärke suggeriert, doch im Kurs erfahren sie auch, wie sie sich in bestimmten Situationen Hilfe holen können, ohne als Schwächling dazustehen. „Wir wollen den Kinder ein gutes Bauchgefühl mitgeben“, betont Ulrich.

Für Väter und Söhne ist der Kurs gleichermaßen eine spannende Erfahrung, wenn sie erleben, wie beide Altersklassen mit brenzlichen Situationen umgehen und in den Übungen reagieren. Der Kurs ist an alle Väter mit Söhnen zwischen sechs und zwölf Jahren gerichtet.

Selbstbehauptungswochenenden für Väter und Söhne: 6. und 7. Mai, 8. und 9. Juli und im Oktober (noch nicht bekannt), 10-16 Uhr, 6 bis 12 Jahre, Jungen im Blick, Lindenspürstr. 32, Stuttgart, 120 Euro, Anmeldungen über Tel. 0711-30568530. www.jungen-im-blick.de

Beratung und Austausch

Kostenlose Broschüre mit Jahresprogramm

Stuttgart (iva) - Das Elternseminar, die kommunale Familienbildungseinrichtung des Jugendamts Stuttgart, unterstützt und berät Eltern in allen Fragen der Erziehung und Beziehung und bietet ihnen kostenfreie Treff- und Lernmöglichkeiten. Erstmals hat das pädagogische Team nun alle Angebote in einem Jahresprogramm zusammengefasst.

fragt sind derzeit unsere interkulturellen Projekte, die sich auch an Flüchtlingsfamilien richten“, erklärt Nicole Lohbeck.

Die kostenlose Broschüre können Interessierte direkt online beim Elternseminar herunterladen. Gedruckt liegt sie in den Bezirksrathäusern, in Einrichtungen der Jugendhilfe oder an der Rathaus-Infothek aus.



Elternseminar Stuttgart, Lange Str. 54, S-Mitte, Tel. 216-80344, weitere Infos unter www.stuttgart.de/elternseminar

Engagierte Spitzenväter

Großbäckerei ehrt Familienväter

von Andrea Krahlf-Rhinow

Das Familienunternehmen Mestemacher kürte zum zwölften Mal zwei Familienväter, die sich besonders durch ihr familiäres Engagement hervorheben, für ihre Kinder da sind und der Frau in Haushalt und Beruf unterstützend zur Seite stehen.

Bestimmt gibt es noch viel mehr Spitzenväter im Land. Aber nicht alle bewerben sich um den Mestemacher Preis. Oliver Blau und Yoshinao Mikami wurden vorgeschlagen und konnten beide im März den Preis von jeweils 5.000 Euro in Empfang nehmen. Sie sind die „Spitzenväter 2017“.

Komponist Mikami teilt mit seiner Frau alle Aufgaben rund um Tochter Patrizia und übernimmt zur Entlastung seiner Frau regelmäßig Hausarbeiten. Bei Familie Blau sind beide Elternteile in verantwortungsvollen Positionen berufstätig. Die drei Kinder und den Haushalt versorgen sie gemeinsam. Oliver Blau setzt sich dabei als begeisterter Familienmanager ein.

Einen Sonderpreis erhielt das Team Väterzentrum e.V. aus Berlin für seine Arbeit zur Unterstützung der Väter in allen familiären Situationen.

Auch im nächsten Jahr werden wieder Spitzenväter gesucht. Es dürfen Väter vorge-



© Fotocredit

Spitzenvater 2017: Oliver Blau

schlagen werden, die in keinem verwandtschaftlichen Verhältnis zum Empfehlenden stehen. Die Bewerbungen sollen eine kurze Darstellung der praktizierten partnerschaftlichen Ehe- und Familienkultur enthalten, sowie einen vollständig ausgefüllten Fragebogen, der über die Homepage von Mestemacher herunterzuladen ist.



Bewerbungen gehen an: Mestemacher GmbH, Frau Prof. Dr. Ulrike Detmers, Am Anger 16, 33332 Gütersloh. Weitere Infos unter: www.mestemacher.de

Ferien in der Schweiz?

Erschwinglicher Urlaub im Familien-Feriendorf



© Reka

Das Familiendorf Urnäsch lockt unter anderem mit einem Reitprogramm.

(sr) Auf die Bedürfnisse von Familien hat sich die Schweizer Reisekasse Reka mit ihren Familienferiendörfern eingestellt. Ziel ist es, Urlaub zu erschwinglichen Preisen anzubieten.

Die gemeinnützige Genossenschaft Reka ist in Deutschland fast noch ein Geheimtipp, dabei ist sie die Nummer Eins für Familienferien in der Schweiz. Neben einer hohen Qualität und einem überdurchschnittlichen Preis-/Leistungsverhältnis zeichnen sich die Reka-Feriendörfer unter anderem durch große Kinderspielanlagen, Spielplätze, Spielzimmer und viele Sportangebote aus. Es gibt eigene Schwimm- oder Hallenbäder

mit Kinderplanschbecken, einen Gratis-Mietservice für Babyartikel und das Reklino-Familienprogramm mit kostenloser Kinderbetreuung. Alle Reka-Feriendörfer sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und jedes Dorf hat einen speziellen thematischen Schwerpunkt. Die Reka-Feriendörfer in der Ostschweiz Wildhaus und Urnäsch sind von Süddeutschland aus gut erreichbar.

Da die Ferienzeiten in Deutschland und der Schweiz verschieden ausfallen, profitieren deutsche Familien von den Preisen der Zwischenaison.



<https://reka.ch>

www.SprichSprachen.de
Stuttgart-West Ostfildern-Nellingen Ludwigsburg

Infos und Probestunde: 0711/6498880

- Englisch, Russisch, Chinesisch, Spanisch für Kinder ab 3 Jahren
- Russische Theaterschule für Klein und Groß
- Russische und englische Spielgruppen für Kinder ab 9 Monaten
- Einzelunterricht und Ferien-Intensivkurse
- Alle Angebote auch für Erwachsene

© SprichSprachen.de

Einfach Englisch lernen!

- 10 Jahre Erfahrung
- in Stuttgart-West und Stuttgart-Degerloch
- Kleinkinder-Spielgruppe

Englischkurse für:

- Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren

Polly Mai-Jennings • www.speak-stuttgart.de
Fon: 0711 888 01 73 • E-Mail: info@speak-stuttgart.de

Vaihinger Ballettklassen
Degerlocher Ballettklassen

für Kinder ab 4 Jahren
und erwachsene Anfänger

Leitung: Eva Steinbrecher
ehemals Solistin des Stuttgarter Balletts,
Dipl. Pädagogin, St. Petersburg

Tel.: 74 51 064

Sophienstraße 40
70178 Stuttgart
Tel.: 0711.563 989

www.kinderzähne-stuttgart.de

Praxis für Familien- und Kinderzahnheilkunde mit Kieferorthopädie

Gesunde Zähne für die gesamte Familie.

Jetzt auch mit Lachgassierung!

Eine Praxis der überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft
Dr. P. Maier, Th. W. Binder & Partner

Aktuell 7

„Die wollen nur spielen“

Jugendfarm Stammheim

von Tina Bähring

Mit der U 15 geht es bei herrlichem Frühlingswetter bis zur Endhaltestelle Stuttgart-Stammheim. Wir laufen etwa 50 Meter zurück und biegen dann rechts in die Münchinger Straße ein. Von hier an ist die Jugendfarm Stammheim, die wir dieses Mal vorstellen möchten, ausgeschildert und leicht zu finden.

Nachdem die letzten Häuser aufhören und die Felder anfangen, ist die Stadt plötzlich weit weg. Ganz herrlich eingebettet in Streuobstwiesen liegt der Eingang zur Jugendfarm Stammheim, der Eingang in eine quitschvergnüte bunte Welt.

Auf der Farm,
da ist was los

Basti Gräber, der gerade sein FÖJ auf der Farm macht, düst mit dem Traktor an uns vorbei und verlädt Holz, das die Farm geschenkt bekommen hat. „Holz ist immer wichtig, wir freuen uns über Materialien, die wir hier gut gebrauchen können“, begrüßt uns Sigrun Dannemann, hauptamtliche Sozialarbeiterin auf der Jugendfarm. „Kommt, ich zeige euch die Farm.“ Tatsächlich, das Holz ist sicher gut zu gebrauchen! Denn an der Gemeinschaftshütte wird gerade fleißig gebaut. „Ich glaube, wir machen heute auf dem Dach ein Geländer“, ruft ein Junge, als wir nachfragen, was gerade geplant wird.

Nach der Hüttenstraße folgt ein großes Gehege... Und, schwups, schon sind meine Tochter und ihre Freundin bei den Hasen- und Meerschweinchen und streicheln ein zutrauliches Langohr. Daneben meckern die Ziegen. „Kann man die Hühner auch streicheln?“ fragen die Mädchen. „Manchmal lassen sie sich gerne streicheln, wenn sie was zu essen bekommen“, lacht Dannemann und bringt den Mädchen altes Brot und eine Wasserschüssel. Nachdem das Brot kleingerissen und im Wasser zermatscht wurde, geht's zum Hühnerfüttern. Lustig, wie sie einem das Fressen aus den Händen picken!



Fester Bestandteil des Jugendfarmprogramms ist das Reiten und der Umgang mit den Pferden.



Eine toll sortierte Werkstatt...



...und frei laufende Hühner gehören ebenso dazu.

luftballon
DIE ELTERNZEITUNG DER REGION STUTTGART
ONLINE

Wir haben bereits 13 Abenteuerspielplätze in Stuttgart und der Region vorgestellt. Die bisher erschienenen Artikel der Reihe Kinderparadiese finden Sie unter www.elternzeitung-luftballon.de



Hier ist das Leben
doch ein Ponyhof

Tatjana Gogel, Sozialarbeiterin und „Reitbeauftragte“ der Farm, kommt gerade von einem Ausritt mit der Reitergruppe zurück. „Die Kinder füttern und pflegen die Tiere und missten die Ställe aus und dürfen dann reiten“, erzählt Gogel. Auf dem Reitplatz findet Reitunterricht statt, auch für Kinder mit Behinderung. „Wir haben so tolle Pferde“, freut sich Gogel. Die Kinder und die Pferde sind einfach ein gutes Team.

45 Jahre Abenteuer

Die Jugendfarm Stammheim, die vor 45 Jahren mit Bauwagen auf einer Wiese gegründet wurde, ist heute ein großer Abenteuerspielplatz mit den tollsten Schaukeln der Welt, Slackline, Trampolin, mit wunderbaren Tieren und super Angeboten, wie Tonen, Werken, Kochen und Basteln für alle Kinder zwischen sechs und 14 Jahren. „Außer am Kleinkindtag, an dem Eltern mit kleinen Kindern willkommen sind, ist der Zutritt zur Farm nur Kindern gestattet. Erwachsene haben keinen Zutritt“, lacht Dannemann. Die Sonne steht tief und es wird Zeit, sich auf den Heimweg zu machen. Ich rufe meine Tochter samt Freundin, die auf gar keinen Fall jetzt schon gehen wollen. „Was wollt ihr denn noch machen?“ frage ich. „Einfach nur spielen“, grinst mein Kind und „das wollen hier doch alle!“

 **Jugendfarm-Stammheim e.V., Tafelweg 15, S-Stammheim, Telefon: 0711-8070820, www.jugendfarm-stammheim.de**

Besonderheiten: Die Jugendfarm Stammheim ist eine inklusive Farm. Jedes Kind ist herzlich willkommen. Es gibt auch eine behindertengerechte Rampe für die Bühne, so können auch Kinder mit Behinderung am Reitangebot teilnehmen. Mittwochs öffnet die Farm für Eltern mit Kleinkindern. Mit frischem Kaffee für die Eltern und Tierbesuchen für die Kleinen.

Auf der langen Bank

Lange Wartelisten beim Kinderturnen



Kein Platz mehr am Barren?

Stuttgart (iva) - Sport und Bewegung sind wichtig für die motorische Entwicklung von Kindern. Im Vorschulalter ermöglicht gerade das Kinderturnen mit seiner Vielseitigkeit eine gute körperliche Grundausbildung als Basis für die Ausübung weiterer Sportarten. Aufgrund der großen Nachfrage haben manche Stuttgarter Vereine derzeit lange Wartelisten - Eltern sollten ihre Kinder daher frühzeitig anmelden.

„Bei den Kindern der Jahrgänge 2011 bis 2013 haben wir derzeit lange Wartelisten von je rund 70 Kindern“, bestätigt Markus Brenner, Leiter der Kindersportschule des TUS Stuttgart, die Situation. Die Ursache sei vor allem der Mangel an Hallenkapazitäten – alle drei Hallen seien derzeit restlos ausgebucht. Er rät den Eltern, ihre Kinder schon frühzeitig anzumelden. Bei vielen Sportarten gäbe es alternativ bereits Angebote für die ganz Kleinen: „Sollte das Kind bereits Interesse an einer bestimmten Sportart – zum Beispiel Fuß- oder Handball – zeigen, kann man es alternativ auch dort anmelden“, so der Mitarbeiter des TUS. Denn das Ziel sei es ja vor allem, die Begeisterung der Kinder für den Sport zu wecken.

Auch beim Schwäbischen Turnerverbund weiß man um die Kapazitätsgrenzen: „Aufgrund der hohen Qualität haben die Sportvereine guten Zulauf beim Kinderturnen“, bestätigt Stephan Scheel, Geschäftsbereichsleiter Kinder-, Jugend- und Freizeitsport. „Wir bekommen immer wieder mit, dass es hier Wartelisten gibt.“ Er rät den Eltern, aktiv auf die Vereine zuzugehen und dort Kooperationen mit der Stadt, den Schulen oder Kindergärten anzuregen. Andi Mündörfer, zuständig für die Bewegungsförderung beim Stuttgarter Amt für Sport und Bewegung, relativiert die Lage: „In manchen Stadtbezirken, wie zum Beispiel in Vaihingen, Degerloch oder Sillenbuch, gibt es tatsächlich Engpässe.“ Man versuche mit Nachdruck, Verbesserung herbeizuführen, wo man wisse, dass Hallen fehlen – geplant sei zum Beispiel der Bau einer neuen Sporthalle auf der Waldau. „In der warmen Jahreszeit bieten wir zudem im Rahmen des Programms „Sport im Park“ auch draußen sogenannte Drachenkurse für die Vorschulkinder an“, erklärt Andi Mündörfer.



Den aktuellen Flyer zum Programm „Sport im Park“ gibt es unter www.stuttgart.de/sportimpark.de

Wilde Wochenenden

Interessante Angebote der Wilhelmaschule

Stuttgart (rs) - Auch in diesem Jahr bietet die Wilhelmaschule wieder ein buntes Potpourie an Vorträgen, Thementagen und Aktionen.

Kribbel, Krabbel - mehr als eine Million Insekten gibt es auf der Welt, sie haben fast alle Lebensräume auf der Erde erobert und bestechen häufig durch ihre ungewöhnliche Schönheit. Mehr zu diesem Thema kann man zum Beispiel am 21. Mai beim Thementag „Insekten“ in der Wilhelmaschule erfahren. Die Angebotsreihe „Wilde Wochenenden“

der Wilhelmaschule richtet sich an Kinder wie Erwachsene und umfasst Thementage, Kurvvorträge rund um Tiere, Pflanzen und Naturschutz. Veranstaltungsort ist die Wilhelmaschule unterhalb der Geiervoliere. Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden werden gerne entgegen genommen und gehen unter anderem an Schutzprojekte für Berggorillas.



„Wilde Wochenenden“ der Wilhelmaschule, in der Wilhelma Stuttgart, jeweils von März bis Oktober, Teilnahme kostenlos.

Natalija Olear Heilpraktikerin

Zurück zum inneren Gleichgewicht



- durch eine ganzheitliche Therapie
- Sanfte Heilung für Babys und Kinder
- Behutsame Behandlung von Schwangerschaftsbeschwerden
- Psychotherapeutische Begleitung in Lebenskrisen

Naturheilpraxis für klassische Homöopathie und Psychotherapie

Gaisburgstraße 12c · Stuttgart-Mitte // Waldburgstraße 25 · Stuttgart-Vaihingen
Tel. 0711/735 31 57

www.homoeopathie-olear.de

Irina Schlaht, Tanzpädagogin und Tänzerin am Stuttgarter Ballett, sowie weitere Lehrkräfte mit akademischer Ausbildung

Ballettschule



Schmetterling

Kostenlose Schnupperstunden!

Kinderballett ab 4 Jahre!

Am 23. und 30. Juni um 15:00 Uhr

[Bitte mit Voranmeldung!](#)

70469 Stuttgart-Feuerbach, MKI-Areal Junghansstr. 5

Sie erreichen uns:

Di. Do. Fr. ab 10:00 bis 12:00 Uhr unter 0711 / 93593306

Mo. - Fr. ab 14:00 Uhr unter 0711 / 8065609

info@ballettschule-schmetterling.de

www.ballettschule-schmetterling.de

Dr. Tröpfle erklärt Dir Deinen Körper



Mit einem extra Bereich „[Info für Kids](#)“ können alle Kinder und Jugendlichen – alle anderen Interessierten natürlich auch – sich ganz einfach zu vielen medizinischen Themen informieren. Erklärt wird außerdem wie ein Tag im Krankenhaus abläuft und wie Kinder ihre Oma im Krankenhaus besuchen.

Zusätzlich gibt es noch Erklär-Videos:

Schaut einfach mal rein: www.klinikum-esslingen.de

Oder bei YouTube: www.klinikum-esslingen.de/youtube



15 JAHRE

Informationen zum Kursprogramm der Elternschule erhalten Sie unter:

www.es-elternschule.de



TOP
NATIONALES
KRANKENHAUS
2017



Klinikum Esslingen

Das Qualitätskrankenhaus

Hirschländstr. 97 · 73730 Esslingen · Telefon 0711 - 31 03 00

www.klinikum-esslingen.de

Besserer Mutterschutz?

Gesetz wird modernisiert



© pixelio/Solvio-Bu

von Cristina Rieck

Das seit 1952 geltende Mutterschutzgesetz soll reformiert werden. Frauen erhalten dann unter anderem mehr Mitsprache bei der Gestaltung der Arbeitszeit. Doch sind die Mütter dann auch noch ausreichend geschützt?

Eigentlich sollte das „Gesetz zum Schutze der erwerbstätigen Mutter“ schon zum 1. Januar diesen Jahres in Kraft treten, noch nun werden die Neuerungen größten Teils erst Anfang 2018 realisiert. Dies liegt teilweise an der kontroversen Diskussion zur eigenen Entscheidung der Frauen über ihre Arbeitszeit: Bisher durften schwangere Frauen zu ihrem Schutz nicht an Sonn- und Feiertagen und in der

Zeit zwischen 20 und 6 Uhr beschäftigt werden. Bald soll das nun an allen Tagen und bis 22 Uhr möglich sein. Diese Regelung stößt vor allem bei den Gewerkschaften auf Kritik, denn sie fürchten, dass Frauen aus Angst um ihren Job einwilligen könnten.

Ab 1. Januar 2018 soll das neue Gesetz in Kraft treten. Dann gilt der Mutterschutz auch für Schülerinnen und Studentinnen. Auch Mütter von Kindern mit Behinderung erhalten künftig vier Wochen länger und damit insgesamt zwölf Wochen lang Mutterschutz nach der Geburt. Neu in das Mutterschutzgesetz aufgenommen wird auch ein Kündigungsschutz nach Fehlgeburten.

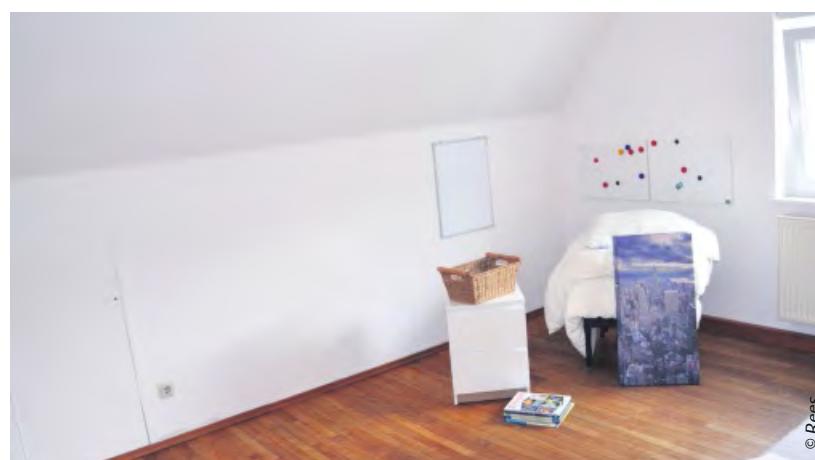
© Weitere Infos unter www.bundesregierung.de

Wenn die Kinder aus dem Haus gehen

Erfahrungen von Eltern für ein Buchprojekt gesucht

akr/cs - Wie ergeht es Eltern, wenn ihre erwachsenen Kinder ausziehen? Welche Sorgen oder Gefühle bewegen sie in dieser Zeit - aber auch welche neuen Chancen ergeben sich? Zwei Autorinnen suchen Eltern, die Lust haben, über ihre Eindrücke zu berichten.

Kinder werden uns geschenkt, wir begleiten sie entlang einer Wegstrecke ihres Lebens, freuen uns darüber, dass sie selbstständig werden und dann müssen wir sie ziehen lassen. Danach beginnt für die Eltern oft eine schwierige Zeit. Meist sind es die Mütter, die das betrauen und dem Lebensabschnitt schon monatlang vorher mit Sorgen entgegenblicken. „Ich wollte ihn einfach nicht ziehen lassen, ich hatte ständig das Bedürfnis, ihn zu bemuttern“, schrieb eine Mutter. Aber auch Vätern geht es nahe, wenn die Tochter plötzlich bei ihrem Freund wohnen will



© Rees
Das „Kinderzimmer“ leer und verlassen - so fühlen sich häufig auch Eltern nach dem Auszug ihrer Kinder.

oder der Sohn, mit dem man sich bis eben noch sportlich gemessen hat, zur Ausbildung in eine andere Stadt zieht.

Wie ergeht es Müttern und Vätern tatsächlich? Sitzen sie traurig in der

Charlottenklinik setzt auf Eins-zu-Eins-Betreuung

Beleghebammen im neuen Schichtbetrieb

von Andrea Krah-Rhinow

Stuttgart - In der Klinik Charlottenhaus arbeiten die Beleghebammen seit diesem Jahr im zwölfstündigen Schichtbetrieb und garantieren eine intensive Betreuung unter der Geburt.

Die zum Robert-Bosch-Krankenhaus gehörende Klinik Charlottenhaus ist ein spezialisiertes Zentrum für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Das Haus wird traditionell als Belegarztklinik geführt und steht allen offen. Bis Ende 2016 arbeiteten die Beleghebammen in Rufbereitschaft um schnell in die Klinik zu eilen, wenn die Geburt einsetzte. „Die Belastungen für die Hebammen waren sehr groß, denn sie mussten sich vier Wochen vor dem errechneten

Geburtstermin bis zur vollendeten Geburt, die möglicherweise auch erst Tage nach dem errechneten Geburtstermin stattfand, freihalten“, erklärt Hebamme Shizuka Franziska Dresen.

Zum Jahreswechsel wurde das Betreuungssystem der Hebammen daher umgestellt. Die Beleghebammen arbeiten nun in einem zwölfstündigen Zweischichtbetrieb. Für die Vor- und Nachsorge können werdende Eltern sich den Belegarzt und die Beleghebamme ihres Vertrauens selbst auswählen und werden so sehr persönlich begleitet. Während der Geburt betreuen sie ihr Belegarzt und die diensthabenden Beleghebammen.

Viele andere Geburtskliniken arbeiten in drei Tagesschichten, so dass der Wechsel der Hebammen drei Mal am Tag erfolgt. Das Charlottenhaus möchte mit den längeren Schichten den Gebärenden eine intensive Betreuung mit wenig Personalwechsel bieten. Auf eine Eins-zu-Eins-Betreuung unter der Geburt legen die Hebammen nach wie vor besonderen Wert. Eine weitere Hebamme ist zudem immer im Hintergrund erreichbar.

Die Klinik Charlottenhaus zählt im Jahr rund 1.000 Geburten.

© Klinik Charlottenhaus, Gerokstr. 31, S-Ost, Tel. 0711-210870, www.rbk.de/Standorte/Kliniken-Charlottenhaus

den Kindern gerichtet hat? Wie geht es den Alleinerziehenden, deren Leben sich intensiv auf den Nachwuchs konzentrierte? Auf jeden Fall wird es anders, aber wie anders? Andrea Krah-Rhinow und Christina Stefanou suchen für ein Buchprojekt Erfahrungsberichte von Müttern und Vätern: „Wir möchten wissen, wie es Eltern in dieser Phase erging, welche Gefühle sie hatten und wie sie den neuen Lebensabschnitt begangen haben. Auch Eltern, die noch vor dieser Situation stehen, sollen mit ihren Ängsten und Sorgen zu Wort kommen. Wir freuen uns über viele Berichte von Leserinnen und Lesern.“

© Rees
Wer mitmachen möchte, kann seine persönlichen Erfahrungen schildern (1.000 bis 3.000 Zeichen) oder sich mit Fragen an die Autorinnen wenden: krah.presse@t-online.de, christina.stefanou@hohengeren.de, www.emptynest2017.wordpress.com

Bio-Unterricht hautnah

„Körperwelten“-Sonderführung für Luftballon-Leser/Innen

Stuttgart (TB) - Noch kurz ein Lächeln für das gemeinsame Fotoshooting und dann ging's auch schon los. Mit weißem Arztkittel, Stethoskop, einem „Dr. Junior“-Büchlein voller Fragen und sehr viel Neugier ausgestattet, wollten unsere sieben Gewinnerkinder im Alter zwischen neun und zwölf Jahren nun endlich wissen, was es mit den Körperwelten so auf sich hat.

Zwar hatte die eine oder der andere im Vorfeld noch gewisse Bedenken bezüglich den „echten Toten“, die man hier sieht, aber Medizinstudentin Fabienne führte die Kinder mit ihrer ruhigen Stimme und ihrem fachlich fundierten Wissen ganz unaufgeregt zuerst in die vorgeburtliche Entwicklungsphase.

Hier staunten die Kinder nicht schlecht, zu sehen, wie innerhalb weniger Wochen aus einem „kleinen Korn“ sich ein „richtiges Baby“ entwickelte. Jetzt kamen auch schon die ersten Fragen der Kinder, die Fabienne geduldig beantwortete, aber manchmal für meinen Geschmack eine Spur zu trocken und fachspezifisch.

Der Entdeckungslust der Kinder tat das allerdings keinen Abbruch und so führte der Quizrundgang von der liegenden Schwangeren über den Skateboarder hin zum Arterien-Mann. Die Körperwelten zeigen circa 200 Plastinate, die nicht nur unseren Kindern, sondern auch uns Erwachsenen einen einzigartigen Einblick gewähren in die Funktionsweise unseres Körpers. Wie spielen Muskeln, Sehnen und Organe zusammen?

Viele Fragen wurden beantwortet, man sah Kinder, aber auch Erwachsene mit offenem Mund und großen Augen vor den gläsernen Vitrinen stehen. An einer Stelle allerdings wichen die quirlige Treiben und muntere Gewusel der Kinder dann plötzlich einem eher nachdenklichen Innehalten. In der Vitrine vor ihnen lagen eine gesunde Lunge und eine Raucherlunge direkt nebeneinander. So ein krasser Unterschied, allein schon der Anblick.

Nach zwei Stunden intensivster Körpererfahrung ging die Luftballon-Familienführung mit der Ausstellung eines „Dr. Junior Zertifikats“ an freudestrahlende Kinder zu Ende. Allerdings nicht für alle, eine Familie fehlte noch, ihre Kinder wollten unbedingt nochmal zum plastinierten Reiter samt Pferd.

 Ausstellung „Körperwelten“, noch bis 20. Mai in der Schleyer-Halle, Mercedesstraße 50, S-Bad Cannstatt, Mo-Fr, 9-18 Uhr, Sa + So, 10-18 Uhr, Schließung der Tageskasse jeweils eine Stunde vor Ausstellungsende, Familienticket 2 Erwachsene und 2 Kinder 45 Euro, www.koerperwelten.de

Verlosung:

Für die Ausstellung verlosen wir fünf mal zwei Freikarten. Wer gewinnen möchte, schickt eine Mail an: verlosung@elternzeitung-luftballon.de oder eine Postkarte an die Redaktion. Stichwort: Körperwelten. Einsendeschluss ist der 4. Mai 2017. (Adresse nicht vergessen)



Die Gewinner der Luftballon-Verlosung



Medizinstudentin Fabienne erklärt geduldig.



Arztkittel, Stethoskop und viel gute Laune



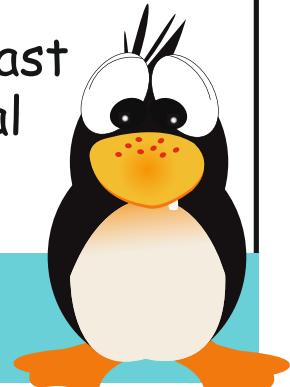
So funktioniert ein Arm.

 **LITTLE GIANTS**  **Kleine Riesen**
Bilinguale Kinderkrippen & Kindergärten



1 x in Stuttgart
3 x in Esslingen am Neckar
Mehr Informationen und Anmeldung unter
(0711) 35 116 40 oder www.littlegiants.de

Milchzähne hast
Du nur ein Mal
im Leben.



der
milchzahn.
com

AUSNAHMEZUSTAND?



Ihre Hilfsadresse
für alle
Stuttgarter Familien!

Unsere Familienpflegerinnen stehen im Krankheits- und Belastungsfall an Ihrer Seite, damit Ihre Kinder in gewohnter Umgebung gut versorgt sind.

Telefon 0711/634699

1. Schritt: Sie rufen uns an und erhalten eine Beratung.
2. Schritt: Beantragung bei der Krankenkasse. Alle wichtigen Infos auch unter: www.ev-familienpflege.de

 **Ev. Familienpflege Stuttgart e.V.**
Bismarckstraße 57 · 70197 Stuttgart

Gesundheit erleben

Familiengesundheitstag lädt zum Mitmachen ein

Stuttgart (nb) – Kerngesund, baumstark, pudelwohl – unter diesem Motto öffnet am Sonntag, den 21. Mai, das CANN seine Türen.

Dass Gesundheit alles andere als langweilig ist, zeigt der diesjährige Familiengesundheitstag. „Die Veranstalter, das Haus der Familie, die Stuttgarter Jugendhausgesellschaft und die Volkshochschule Stuttgart, haben sich zusammengeschlossen, um allen Familien einen für sie gestalteten Tag mit gesundheitsrelevanten Themen in einem spielerischen Rahmen zu bieten“, beschreibt Iris Loos, Fachbereichsleitung vhs Treffpunkt Kinder die Veranstaltung.

Das Programm rund um Gesundheit, Fitness, Spiel und Spaß ist bunt gemischt mit den verschiedensten Angeboten wie Stillberatung, Seh- und Reaktionstest, Motorikparcours, Sport-Mitmachaktionen, Vorführungen, Mit-

machwerkstätten und vielem mehr. „Hier ist für jedes Kind und seine Familie etwas dabei: Hören, erfahren, fragen, spielen, toben, bewegen, schauen, staunen, lachen, tüfteln, werken, genießen, stärken sind unsere Oberthemen“, so Loos. „Das Besondere sind die vielen Akteure und Institutionen, die in Stuttgart in der Breite mit dem Thema Gesundheit zu tun haben, und auch dieses Jahr wieder mit großartigem Programm dabei sind. Und die Förderer, die es uns ermöglichen, das Angebot kostenlos anzubieten.“

 5. Familiengesundheitstag zum Mitmachen, So, 21. Mai, 13.00-17.30 Uhr, das CANN (Jugendhaus und Haus der Familie), Ecke Kegelen-/Elwertstraße, S-Bad Cannstatt, Eintritt frei, www.hdf-stuttgart.de, www.jugendhaus.net/cannstatt, www.vhs-stuttgart.de



© Hdf

Viele Bewegungsangebote sorgen für Abwechslung.

Zu den „Regierungsbienen“

Aktionen bei den Weltladen- und Nachhaltigkeitstagen

von Christina Stefanou

Am 13. Mai ist der Aktionstag der Weltläden, die das Datum zum Anlass nehmen, um ihre Visionen für eine fairere Welt zu präsentieren. Bei den landesweiten Nachhaltigkeitstagen vom 18. bis 21. Mai dreht sich alles um zukunftsweisende Ideen und Projekte. Viele Feste in der Region stehen unter dem Motto, kleine und große Aktionen laden zum Mitmachen ein. Eine Auswahl gibt es hier.

Im Stuttgarter **Park der Villa Reitzenstein**, dem Regierungssitz des Landes, leben „Regierungsbienen“. Egal ob Naturliebhaber, Entdeckerfreund oder Technikschwärmer - für jeden ist beim Nachhaltigkeitsprogramm am 20. Mai etwas dabei. Über spannende Naturpfade geht es durch die Gartenanlage, vorbei an bunt leuchtenden Blumen und verschiedensten Bewohnern des Parks. Dazu gehören auch die „Regierungsbienen“, die von hier aus ausschwärmen, um Pollen für den Villa-Reitzenstein-Honig zu holen. Um 11, 12.30, 14 und 15.30 Uhr lassen sie Mutige in ihre Waben spicken. Beim Waldmobil erfahren Kinder mehr über den Lebensraum Wald, seine Vielfalt und ökologischen Zusammenhänge. Wer Glück hat, entdeckt einen Bergmolch im Biotop. **Offener Park der Villa Reitzenstein:** Staatsministerium, Richard-Wagner-Straße 15, S-Gänsehede, 20. Mai



© Staatsministerium
gen und sichtbar machen, was man zu verleihen hat.

Aufkleber gibt es kostenlos im HelleN!-Shop, unter www.n-netzwerk.de/bw-teilt

Produkte aus Fairem Handel im **Stuttgarter Weltladen an der Planie** probieren und gewinnen. Am 20. Mai gibt es Probiererle aus dem Weltladensortiment. Außerdem kann man an einem Gewinnspiel zum Thema Nachhaltigkeit und Fairer Handel teilnehmen und einen Einkaufsgutschein gewinnen.

Nachhaltigkeitstag: Weltladen an der Planie, Charlottenplatz 17, S-Mitte, 20. Mai

Noch mehr Informationen zu den Zielen eines fairen Welthandels präsentieren alle Weltläden am **13. Mai** beim **Weltladentag**. Die Forderungen nach fairen Arbeitsbedingungen, einer bäuerlichen Landwirtschaft, die alle Menschen ernährt und den menschenwürdigen Umgang mit allen stehen im Mittelpunkt der Kampagne. Im Stuttgarter Rathaus kann man spezielle fair gehandelte Stuttgart-Produkte kaufen. Dort können sich Interessierte auch über die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele in der Stadt informieren.

Weltladentag, 13. Mai, www.weltladen.de

 **Interaktive Karte mit allen Aktionen bei den Nachhaltigkeitstagen www.n-netzwerk.de/n-tage**

Da lachst du dir ein Pferd

Ludwigsburger Kinderfest und Pferdemarkt

Ludwigsburg (bae) – Achtung! Die Kinder und die Pferde sind los! In Ludwigsburg wird gefeiert, erst beim Kinderfest und dann beim Pferdemarkt.

Ludwigsburger Kinderfest

Heute wird getobt und gespielt, was das Zeug hält! Beim Kinderfest am 7. Mai feiern rund 50 Ludwigsburger Vereine und Organisationen eine große Sause für kleine Besucher. Mit Schokokuss-Schleuder, Hockey-Parcours, Kinderbodenkarussell, Malen an Staffeleien, Balancieren über ein Hochseil, Ponyreiten, Tiermasken basteln... Natürlich können durch das Lösen von spannenden Aufgaben bei der Kinderfest-Rallye wieder Punkte gesammelt werden, um sich eine coole Belohnung abzuholen. Auf der Showbühne findet den ganzen Nachmittag Programm statt und beim großen Flohmarkt kann kräftig gehandelt werden.

Ludwigsburger Pferdemarkt

Pferde, soweit das Auge reicht. Beim Pferdemarkt vom 26. bis 29. Mai sind winzige Mini-Ponys ebenso zu sehen wie kräftige Shire-Horses. Dazu gibt es beeindruckende Pferdeshows, Western- und Dressurreiten und den traditionellen Festumzug am Sonntag mit herrlich geschmückten Pferden, fantasievollen Kutschen und hinreißenden Kostüm- und Musikgruppen. Aber nicht nur Pferdefreunde



Shetty-Turnier auf dem Pferdemarkt

kommen auf ihre Kosten. Greifvogel-Vorführungen mit Bussarden, Falken, Eulen und einem Adler können bestaunt werden und Kinder bekommen im „Grünen Klassenzimmer“ den Umgang mit Greifvögeln erklärt und dürfen selbst einen Vogel halten. Natürlich lockt auch noch der Vergnügungspark mit Karussells und Autoskooter, der Krämermarkt und der Tag der offenen Tür in der alten Hufschmiede mit Vorführungen rund um das alte Handwerk.

 *Ludwigsburger Kinderfest, 7. Mai, 13-18 Uhr, Marktplatz und Rathaushof, Ludwigsburg; Ludwigsburger Pferdemarkt, 26. bis 29. Mai, Marktplatz, Königsallee, Bärenwiese Ost, Ludwigsburg; Mehr Infos unter Tel. 07141-9102252 oder www.ludwigsburg.de.*

Maientanz mit Waldfeen

Kinderfest und Saisoneröffnung im Schwäbischen Wald



Ab durchs frische Grün

Spiegelberg-Großhöchberg (bae) – Der erste Mai wird zauberhaft im Schwäbischen Wald. In wunderbarer Landschaft wird gefeiert, die Waldfeen sind unterwegs, jede Menge Spiele in der Natur warten auf fröhliche Besucher.

Einmal tief durchatmen, bitte! Herrlich, die frische Luft! Rund um die Lümmelwiese wird so einiges geboten. Im Feengarten laden die Schwäbischen Waldfeen zum Wildschweinwürfelspiel, Geländeparcours, Klötzenbergeversetzen, Bienenmemory und Baumklettern ein. Die Eulen Mimi und Ema freuen sich über einen Besuch. Der Spritzpar-

cours der Jugendfeuerwehr ist aufgebaut und die Märchen-Lounge eingerichtet. Wer will, kann natürlich auch gemütlich im idyllischen Biergarten unter den Obstbäumen verweilen. Als besonderes Highlight wird die fünfte Schwäbische Waldfee, Sara Zaiß, gekürt. „Am meisten freue ich mich beim Kinderfest am 1. Mai auf die vielen strahlenden Kinderaugen,“ erzählt Zaiß. Und danach stept der Bär auf der Bühne, wenn James Geier das junge Publikum mit Kinderliedern zum Singen animiert.

Limonadenbaum und Hexentanz

Na klar, auch gewandert werden kann am ersten Mai! Eine Familienrallye führt entlang des Glaswanderweges durch schwierige Rätsel bis zum Ziel, dem magischen Limonadenbaum. Und für ganz Mutige gibt es eine spannende Tour durch die wilde Tobelschlucht. Am Hohlen Stein warten die Stollenhexen und laden zum lustigen Hexentanz ein.

 *Kinderfest & Saisonaufakt im Schwäbischen Wald, 1. Mai, von 11-18 Uhr, Kleinhöchberger Weg 1, Spiegelberg/Großhöchberg. Mehr Infos unter Tel. 07151-5011376 und www.schwaebischerwald.com.*

schlegel-gmbh.com

LIEBLINGSLADEN

KORNTAL



Mirander Straße 12
70825 Korntal

0 711-506 507 20
www.lieblingsladen-korntal.de



SPIELWAREN · MODE · GESCHENKE

Schönster Kinder-Salzstollen in der Region!



Salzluft atmen und genießen!

Täglich zur vollen Stunde im „Salzini“ die reine Salzluft spielerisch inhalieren. Anmeldung erforderlich.

Fellbacher Salzwelten

Stuttgarter Straße 30 · Centrum 30 (neben REWE) · 70736 Fellbach
Telefon 0711 / 9146 25 35 · info@fellbacher-salzwelten.de
Mo, Mi, Fr 9.00-20.30 Uhr · Sa 9.30-18.00 Uhr · Zertifizierter Betrieb
Di, Do 9.00-19.00 Uhr · www.fellbacher-salzwelten.de

THOMAS ZECHMEISTER

STEUERBERATER

STETTENER HAUPTSTRASSE 66
70771 LEINFELDEN-ECHTERDINGEN

Telefon 0711 / 24 83 80 - 330
Fax 0711 / 24 83 80 - 333
E-Mail info@stb-zechmeister.de



Mitten in Stuttgart
im Welthaus

Weltladen
AN DER PLANIE

SCHÖNES

LECKERES

HÜTZLICHES

SELTENES

**FAIRER HANDEL.
GARANTIERT.**

Mo. - Fr.: 10 - 20 Uhr und Sa.: 10 - 18 Uhr
Charlottenplatz 17
Telefon: 0711 - 7610 32 31
E-Mail: info@weltladen-planie-stuttgart.de

weltladen-planie-stuttgart.de



Thema: Raus ins Grüne



© shutterstock.com/Ronnirodphoto

Unter freiem Himmel...

Warum unsere Kinder Naturerlebnisse brauchen

von Tina Bähring

Unsere Kinder erleben das freie, unbeschwerde Draußensein und Spielen heute viel zu selten. Dabei ist die Natur ein wichtiger Lernort und einzigartiger Spielplatz. Ein Appell an die Wiederentdeckung des Naturerlebnisses.

Denken wir – Mütter, Väter, Großeltern – an unsere Kindheit zurück, fallen uns unzählige Geschichten über das Spielen unter freiem Himmel ein. Wir waren einfach immer draußen. Draußen zu spielen bedeutete für uns Kinder der 60er, 70er und 80er Jahre, dass man gemeinsam mit einer Menge anderer Kinder losgezogen ist, dass man Lägerle im Maisfeld oder auf einem unbebauten Grundstück gebaut hat, einen Staudamm am Waldbach und Matschburgen auf Brachflächen. Heimkommen mussten alle erst, wenn es dunkel wird.

Aber wenn wir unsere Kinder heute nach draußen schicken würden, so wäre da wohl kein anderes Kind. Ganztagschule, Hausaufgaben, Sportkurs, Musikinstrument lernen – die Kinder sind verplant. Und selbst

wenn etwas Zeit ist, scheint für Eltern heutzutage Draußenspielen oft keine Option mehr zu sein. Denn was kann draußen nicht alles passieren? Besser die Kinder sind zu Hause, denn da sind sie unter Aufsicht. Einfach frei und unbeaufsichtigt auf Bäume zu klettern, selbstgeschnitzte Boote in Pfützen schwimmen zu lassen oder Pfeifen zu üben auf dicken Grashalmen – ein Luxus, den die meisten Kinder heute nicht mehr erfahren.

Jugendreport Natur

Abenteuer und Herausforderungen, die wir als Kinder draußen gemeinsam haben, erleben unsere Kinder zu Hause mit Computerspielen und Apps. Unsere Kinder, die Digital Natives, sind eine Generation, die von Klein auf mit der neuen Technik aufwächst und für die es nicht mehr selbstverständlich ist, im Freien zu spielen. Aber was bedeutet das? Die unabhängigen Studienmacher des Jugendreports Natur, unter Federführung von Dr. Rainer Brämer der Universität Marburg, haben dazu seit 1997 bereits über 13.000 Kinder und Jugendliche befragt und veröffentlichten regelmäßig ihre Ergebnisse.

Ziel der Studie ist es, den Wandel des jugendlichen Verhältnisses zur Natur nachzuvollziehen, der mit der zunehmenden Technisierung des Alltags Hand in Hand geht. Die letzte Veröffentlichung war im September 2016, mit bedenklichen Ergebnissen.

So konnte die Frage, ob die Sonne im Norden, Osten, Süden oder Westen aufgeht, nur jeder dritte Schüler, also 35 Prozent, beantworten. Im Jahr 2010 lagen noch 59 Prozent richtig. Bei der Frage nach drei essbaren Früchten, die bei uns im Wald oder am Waldrand wachsen, fiel 24 Prozent der Kinder keine einzige Frucht ein und gerade zwölf Prozent konnten tatsächlich drei richtige Waldfrüchte nennen. Unter zahlreichen falschen Antworten dominierten Früchte aus dem Supermarkt wie Äpfel, Birnen und Weintrauben, aber auch Bananen, Mango, Kokosnuss, Zitrone, Ananas und Honigmelone wurden als Waldfrüchte genannt.

Viele Kinder und Jugendliche wissen also nicht, welche essbaren Früchte im Wald wachsen und viele gehen auch davon aus, dass Früchte, die es im Supermarkt gibt, einfach im Wald gesammelt werden können. Auffällend ist auch, dass die Berührungsängste

der Jugendlichen gegenüber der Natur zunehmen. So gab nur knapp jeder zweite Schüler an, gerne in der freien Natur zu übernachten, 1997 waren es noch mehr als zwei Drittel. Und die Zeit, die Kinder drinnen vor neuen Medien verbringen, ist deutlich angestiegen. 57 Prozent der Befragten, also mehr als die Hälfte der Jugendlichen, verbringt eigenen Angaben zufolge mindestens drei Stunden pro Tag vor Bildschirmen – teilweise parallel vor mehreren Geräten, wie Handy, Tablet, PC, Laptop, Konsole und Fernseher. Bedenklich ist nicht nur die zunehmende Entfremdung zur Natur, sondern vor allem das rasante Tempo, in dem ganz elementares Naturwissen verloren geht und die Natur im Alltag für viele Jugendliche zur Nebensache wird.

Hallo Natur, wer bist du?

Das Phänomen der zunehmenden Entfremdung von der Natur bestätigen auch zahlreiche Studien in Nordamerika und Europa. Bekannte Wissenschaftler, Journalisten und Autoren wie der Amerikaner Richard Louv, der das viel beachtete Buch „Das letzte Kind im Wald“ geschrie-

ben hat, sprechen in diesem Zusammenhang von einer „nature deficit disorder“, also dem „Natur-Defizit-Syndrom“. Kinder brauchen Naturerfahrungen, sonst werden sie aggressiv, hyperaktiv oder übergewichtig, so Louv. Schon ein Park mit Bäumen zum Klettern und mit Gebüschen für das Versteckenspielen helfe Kindern, sich selbst in der Natur auszutesten. Wichtig sei aber, dass sie tatsächlich auf die Bäume klettern dürfen und nicht von überbesorgten Eltern kontrolliert würden. Erst wenn Kinder sich in der Natur eigene Spielräume schaffen können, fördere dies ihr Selbstbewusstsein und ihre Kreativität und schaffe einen emotionalen Gegenpol zum Alltag, erklärt Louv.

Davon ist auch Maria Ruland, Diplom-Biologin der NABU-Gruppe Stuttgart e.V., überzeugt: „Kinder brauchen Natur, die Elemente Erde und Wasser, die Begegnung mit Pflanzen und Tieren für ihre seelische Gesundheit. Beim Spiel in der Natur, mit natürlichen Materialien, sensibilisieren sie ihre Sinne, sind kreativ, können sich uneingeschränkt bewegen und Abenteuer erleben. Dies fördert ihre Entwicklung in jeglicher Hinsicht. Besonders kleine Kinder lieben und brauchen die Natur, weil sie sich noch eins mit ihr fühlen.“

Nix wie raus!

„Am liebsten koche ich Hexensuppe im Garten. Mit Wasser, Erde, Tannenzapfen, Moos, Blumen und Gras“, ruft Karla, sechs Jahre alt. „Ich würde so gerne mal ein richtiges Floß bauen“, sagt Bene, sechs Jahre alt. Befragungen unter der nachwachsenden Generation in Stuttgart, was denn das Tollste an der Natur und am Draußenspielen ist, haben auf jeden Fall bestätigt, dass die Natur Kreativität und Einfallsreichtum fördert. „Ich habe einen Lieblingsstock, den hab ich im Wald gefunden. Der sieht aus wie ein richtiges Schwert“, erzählt Max, fünf Jahre alt. „Ich mag Ameisen so gerne. Und Regenwürmer auch“, lacht Mia, vier Jahre alt, „und ich sammle gerne Steine!“ Man merkt sofort, dass allen Kindern Natur und Draußen ein richtig Spaß machen.

Das bestätigt auch Katja Hannig, Bildungsreferentin beim Schwäbischen Albverein: „Kinder erleben die Natur als etwas völlig Normales, nicht so abstrahiert wie wir Erwachsenen. Es ist für sie einfach ein riesiges Spielparadies, in welchem viele Abenteuer erlebt werden können.“ „Ich renn einfach gerne draußen rum“, ruft Linus, vier Jahre alt. „Drinnen werde ich ganz hibbelig. Am liebsten will ich immer raus.“ „Kinder brauchen die Natur nicht nur, um ihre Sinne und ihr Selbstbewusstsein zu stärken, um Zusammenhänge zu verstehen und die Umwelt schätzen zu lernen“, erklärt Ulrike Möhrle, Vorsitzende der Naturfreunde Stuttgart West, „Spielen in der Natur macht auch den Kopf frei und beruhigt.“

Und die Natur ist noch viel mehr! Freiraum, Klassenzimmer, Glücklichmacher, Entwicklungsraum, Fitnesszentrum, Kurklinik, Kom-

petenztrainer... Der Einfluss, den die Natur auf uns Menschen hat, ist viel größer, als man denkt. „Ob wir wollen oder nicht, wir sind Teil der Natur und die Natur Teil von uns“, unterstreicht auch Berthold Reichle, der Leiter des Hauses des Waldes. „Und das erlebt man am besten draußen, in der echten Natur, mit Kopf, Herz und Hand. Das erdet.“

Abenteuerliste für draußen

Regelmäßige Ausflüge in den naheliegenden Wald oder zur nächsten Streuobstwiese können als gemeinsame Ausflüge mit mehreren Familien geplant werden. Dann können die Eltern auf der Picknickdecke sitzen und quatschen, die Kinder streunen gemeinsam los. Das ist viel besser als die Kids vor dem Fernseher zu

„Als ich Kind war, hieß mein soziales Netzwerk Draußen.“

Spruch auf Facebook, Twitter & Co.



Grün & mehr

Garten- und Landschaftsbau



Schenkenbergstraße 30/1
73733 Esslingen
Telefon 0711 321455
th.merkle@gruen-und-mehr.de

Planung | Ausführung | Pflege
www.gruen-und-mehr.de



www.Kirche-im-Grünen.de



LEGOLAND® Deutschland, Augsburger Puppenkiste, Käthe Kruse... Das alles sind spannende Familienziele in Bayerisch-Schwaben, im Westen Bayerns rund um Augsburg. Jede Menge Familien-Highlights finden Sie in der kostenlosen Broschüre – inkl. Erdgeschichte zum Anfassen im Geopark Ries, Museen ohne Gähn-Gefahr, Wasserspaß oder Wilder Westen – zu bestellen unter: www.bayerisch-schwaben.de/family



Die ausführlichen Studienergebnisse des Jugendreport Natur können hier eingesehen werden: www.natursoziologie.de.

Buchtipps:

Das letzte Kind im Wald: Geben wir unseren Kindern die Natur zurück, Richard Louv, Herder-Verlag, 2013, ISBN-13: 978-3451065217, 12,99 Euro.

Spielplatz Natur: Mit Kindern die Natur spielerisch entdecken, erleben und gestalten, Fiona Danks, AT Verlag, 2009, ISBN-13: 978-3038003793, 26,90 Euro.

Freizeiten 2017

Schwäbische Albvereinsjugend




30. Juli - 12. August; 9 - 13 Jahre
Zeltlager 1: Fuchshorn Albstadt


13. - 26. August; 13 - 17 Jahre
Zeltlager 2: Fuchshorn Albstadt

Du hast Lust auf Ferien mit coolen Leuten in deinem Alter?
Wir bieten dir zwei außergewöhnliche Wochen mit jeder Menge Spaß und Action. Egal ob Disco, Lagerfeuer oder Ausflüge - bei uns ist für jeden was dabei!

Infos und Anmeldung:
Tel. 0711 22585-74 oder
info@schwaebische-albvereinsjugend.de

Clara-Zetkin-Haus
Waldheim Stuttgart e.V.

Familienausflug „Raus ins Grüne“
Natürlich ins Clara-Zetkin-Haus
Essen-Trinken sich Wohlfühlen
zu günstigen Preisen!

GROSSES 1. MAI FEST

ab 12 Uhr, mit Musik, Kinder-Programm
(Spiele, Zauberer und Ponykutsche)
und Speisen von Küche und Grill

Gorch-Fock-Str. 26, Haltestelle U 7/U 8 Silberwald
70619 Stuttgart-Sillenbuch
Tel. 0711/ 47 12 35 Fax 0711/ 45 99 262,
info@waldheim-stuttgart.de, www.waldheim-stuttgart.de

Öffnungszeiten: Sommerhalbjahr Di - So 11.00 - 22.00 Uhr
Winterhalbjahr Mi - So 11.00 - 21.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Traumland
Freizeitpark auf der Bärenhöhle

Das ideale Ausflugsziel auf der Schwäbischen Alb für die ganze Familie!





LANDESWETTBEWERB
familien-ferien
PREISTRÄGER
gültig bis 2019

72820 Sonnenbühl · Tel: 07128 / 2158 · www.freizeitpark-traumland.de

Giengen an der Brenz

Das „bärigste“ Ausflugsziel in der Region

Für Wanderer und Pilger
Auf dem einzigartigen JAKOBUSWEGE in nur 2,5 Kilometern von Giengen nach Santiago de Compostela „pilgern“.

Folgen Sie auf dem ALBSCHÄFERWEG den Spuren der Wanderschäfer.

Für Abenteurer und Entdecker

- Steiff Museum
- Charlottenhöhle
- HöhlenErlebnisWelt
- die Alte Mühle von 1344

... und vieles mehr
Tel. 07322-952290
www.baerenland.de



Gartenbau Eberspächer
z.B. Sommerflor, Dahlien, Kräuter, u.A.
Tel.: 0175/7324291
www.gartenbau-eberspaecher.de

bumble bee
Englisch für Kinder von 3-10
853011 info@bumble-bee.info

perfectio.de
Johannesstr. 102, Stuttgart-West
Infos unter Tel. 0711/253 999 77 und im Internet www.perfectio.de

Zecke?
→ Erste Hilfe am Kind 2x im Monat



Das gibt's nur bei uns!

Ins Grüne mit Ausblick

Raus ins Grüne heißt es in den kommenden Wochen und Monaten, jetzt wo der Frühling da ist und der Sommer schon allmählich seine Fühler ausstreckt. Gerade in der Region Stuttgart laden aufgrund der Topographie viele tolle Aussichtspunkte in Höhenlage zu Ausflügen mit der ganzen Familie ein. Die Luftballon-Redaktion verrät ihre Lieblingsaussichtspunkte.

Uhlandshöhe

von Tina Bähring

Was macht die Uhlandshöhe so besonders? Zwei tolle Spielplätze, eine – wenn nicht die coolste – Rutsche Richtung Kessel, ein super Drehscheibenkarussell samt Sportplätzle, eine schnucklige Minigolfanlage, die Sternwarte, die „neue“ Eva, der versteckte Garten, die kleine Aussichtsplattform mit fantastischem Fernblick, das viele Grün, die riesigen Bäume und trotzdem ganz nah an der Stadt sein: das ist besonders an diesem Aussichtspunkt im Stuttgarter Osten. Und nach all den Entdeckungen lockt die wunderbare Aussicht auf einen leckeren Sonnenterrassenplatz-Kaffee im Werkstatthaus, einer prachtvollen Villa, gebaut Anfang des vergangenen Jahrhunderts, die heute Kunstatelier und bunte Oase für Große und Kleine ist. Für uns ist die Uhlandshöhe immer wie ein kleines Stückchen Urlaub...

Uhlandshöhe, S-Ost, ÖPNV (Öffentlicher Personen Nahverkehr): U15: Haltestelle Heidehofstraße oder Buslinie 42: Haltestelle Wagenburgstraße



Die Karlshöhe

von Andrea Krah-Rhinow

Mein schönster Aussichtspunkt in Stuttgart ist die Karlshöhe. Hier gibt es alles: einen Weinberg, eine großartige Aussicht, verschiedene Spielplätze, verwunschene märchenartige Waldlandschaften und einen Biergarten auf der Spitze des Hügels. Der Biergarten „Tschechen und Söhne“ ist in der sogenannten Unterstehhalle, die früher eine Milchbar war, beheimatet. Von der großen Terrasse blickt man über die City bis ins Neckartal hinein und Richtung Schurwald.

Verlässt man die Karlshöhe in Richtung Heslach, erreicht man bergab über die Willy-Reichert-Staffel die Mörikestraße und gleich links das Städtische Lapidarium. In der Parkanlage sind viele Skulpturen, alte Mauerreste und Steinrümmer zu finden. Ein Ausflug durch den Garten ist wie eine Zeitreise und bei Kindern tauchen immer wieder spannende Fragen auf. An einigen Tagen finden sogar Kindertheateraufführungen dort statt.

Karlshöhe, S-Süd, ÖPNV: U1, U14, U21 Haltestelle Marienplatz

Birkenkopf - Monte Scherbelino

von Cristina Rieck

Der Blick vom Birkenkopf auf meine Heimatstadt gibt mir eine innere Ruhe, die ich sonst nirgendwo finde. Darum gehe ich immer wieder mit meinen Kindern den umlaufenden Weg bis zur Spitze des „Monte Scherbelino“, wie der Birkenkopf im Volksmund genannt wird. Der Aufstieg ist nicht allzu steil und darum selbst für kleine Kinder oder Eltern mit Kinderwagen gut zu bewältigen. Oben angekommen wird man belohnt mit einer wunderbaren Aussicht über den Kessel und in Richtung Flughafen. Doch nicht allein der berausende Blick fasziniert uns immer wieder aufs Neue. Das Klettern durch die Trümmer der zerbombten Häuser aus dem Zweiten Weltkrieg regt die Kinder auch zu immer neuen Fragen in Hinblick auf die deutsche Geschichte an. Dabei entstehen Gespräche, die wir ohne die Kulisse des Monte Scherbelino nie führen würden.

Birkenkopf, S-West, ÖPNV: Buslinie 92, Haltestelle Birkenkopf



Teehaus im Weißenburgpark

von Christina Stefanou

Der Weißenburgpark ist für mich einer der schönsten Plätze der Stadt. Hier oben hat sich einst der Fabrikant Ernst Sieglin eine Villa mit Teehaus bauen lassen. Geblieben sind der Marmorsaal und der denkmalgeschützte Jugendstilpavillon, auf dessen Terrasse feine Kuchen, kleine Gerichte und Gegrilltes serviert werden. Verschlungen Wege, Teiche, Spielplätze und Brunnen locken Familien, verliebte Pärchen und Aussichtshungrige an. Im Teehaus lässt sich der Waldspaziergang genüsslich ausklingen oder einfach der ganze Sonntag verbummeln, aber nur bei schönem Wetter zwischen März und Oktober, denn sonst hat das Paradies geschlossen. Dann kann man aber immer noch den Park besuchen und den grandiosen Blick über die Stadt genießen.

Teehaus im Weißenburgpark, Hohenheimerstraße 119, S-Süd, ÖPNV: U5, U6, U7, U12, Haltestelle Bopser, www.teehaus-stuttgart.de



Die Grabkapelle Württemberg

von Irene von Aderkas

Die himmlische Ruhe inmitten der Weinberge, eine atemberaubende Aussicht über ganz Stuttgart und im Sommer ein Eis vom Eiswagen - diese Eigenschaften machen die Grabkapelle auf dem Gipfel des Württembergs zu meinem Lieblingsaussichtspunkt in Stuttgart.

Von hier oben erstreckt sich der Blick über das gesamte Neckartal bis hinüber zum Fernsehturm, dem Wahrzeichen Stuttgarts. Die Grabkapelle selbst ist ebenfalls einen Besuch wert - sie gilt als ewiger Liebesbeweis von König Wilhelm I. für seine jung verstorbene Gattin Katharina. Daher ist der Ort bei Sonnenuntergang auch ein romantisches Treffpunkt für viele Liebende, die dort ein Picknick machen und die Ruhe fern der Großstadt genießen. Das Baudenkmal ist für uns Ausgangs- oder Endpunkt für zahlreiche schöne Wanderungen durch die Weinberge rund um den Rotenberg mit seinen lauschigen Einkehrmöglichkeiten, dem Kernerturm und dem schönen Grillplatz.

Württemberg, S-Rotenberg, ÖPNV: Buslinie 61, Haltestelle Rotenberg



Aussichtsturm am Burgholzhof

von Thomas Bökle

Start zu einer schönen Rundwanderung und gleichzeitig einer meiner Lieblingsplätze im Grünen ist der Aussichtsturm am Burgholzhof. Von Mai bis Oktober ist der Turm sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet, aber auch ohne Turmbesteigung ist der Ausblick von hier oben grandios. Weitblick ins Remstal, zu Füßen das Neckartal inklusive Sicht auf zahlreiche Stuttgarter Sehenswürdigkeiten wie Grabkapelle am Rotenberg, Mercedes-Benz Arena, Mercedes-Benz Museum, Cannstatter Wasen, natürlich der Fernsehturm, der Killesberg und die Weißenhofsiedlung. Weiter unten beim TV Cannstatt gibt es für Familien zahlreiche Grillmöglichkeiten und im Sommer zum Abkühlen sogar Duschen im Freien. Wer keine Angst beim Betreten eines Krankenhauses hat, dem empfehle ich zur Erweiterung des Horizontes die Panorama-Terrasse im 6. Stock des Robert-Bosch-Krankenhauses. Von hier geht der Blick noch weiter: zur Solitude, zum Monte Scherbelino und zum Hohenasperg.

Burgholzhof, Auerbachstr. 200, S-Bad Cannstatt, ÖPNV: Buslinie 52 und 57, Haltestelle Burgholzhof



Apollo 11

ENTDECKERWELT
BAD URACH

Das Kindererlebniszentrums im Biosphärengebiet Schwäbische Alb **Bad Urach**

www.badurach-entdeckerwelt.de

**Der Laden für
Tragetücher,
Tragehilfen,
Stoffwindeln
& vieles mehr.**

Gutbrodstraße 9
70197 Stuttgart

5 € Gutschein

keine Barauszahlung,
ein Gutschein pro Kauf
ab 50 € Einkaufswert

Silberfaden
natuerlich wachsen
Trageberatung, Kurse und mehr
www.silberfaden-stuttgart.de

**Hohenloher Freilandmuseum
– Immer ein Erlebnis!**

**Süddeutscher
Käsemarkt**
Sa-So, 6.-7. Mai, 10-18 Uhr
Vor dem großartigen Hintergrund der historischen Gebäude hat der Käsemarkt eine ganz eigene, unverwechselbare Atmosphäre.

**Oldtimer-
Traktorentag**
So, 14. Mai, 10-17 Uhr

Pflanzenmarkt
Sa-So, 20.-21. Mai, 9-18 Uhr
Frühlingshafte Pflanzenpracht im Hohenloher Freilandmuseum...
HOHENLOHER
FREILAND
MUSEUM
... auch erreichbar
mit Bus und Bahn!

SCHWÄBISCHE HALL - WACKERSHOFEN
TEL. 0791 97101-0
[WWW.WACKERSHOFEN.DE]

**EINFACH
unvergessliche
FAMILIEN-FERIEN
erleben :)**

www.ferienhof-hirschfeld.de • urlaub@ferienhof-hirschfeld.de
Teichweg 2 • 72285 Pfalzgrafenweiler • Telefon 0049 7445 2475



RADFAHREN AUF DER SCHWÄBISCHEN ALB?

Beim Radfahren lässt sich unsere schöne Alblandschaft am besten erkunden. Eine Radtour ins Große Lautertal oder auf den ehemaligen Truppenübungsplatz lohnt sich immer!

Für die größeren von Euch stehen am Mobilitätszentrum e-Bikes zum Verleih bereit – für die Kleinen haben wir verschiedene Anhänger parat.

Touristik Information Münsingen
Hauptstr. 13
72525 Münsingen
touristinfo@muensingen.de
www.muensingen.com

Münsingen - Natürlich mehr erleben.





Immer am Bach entlang

Familien-Radtour im Schönbuch



©fotolia/jacek Chabroszewski

Entlang der Bachläufe wächst der „Rote Fingerhut“.

von Christina Stefanou

Dieses Jahr feiert das Fahrrad seinen 200. Geburtstag. Nicht zuletzt deshalb wird es Zeit, den Drahtesel wieder flott zu machen. Wer eine kindergeeignete Radtour sucht, wird im Naturpark Schönbuch garantiert fündig. Dort gibt es nicht nur unzählige Möglichkeiten zum Radeln, das Kartenmaterial ist auch noch super aufbereitet.

Der „Schönbuch“, südwestlich von Stuttgart gelegen, wurde 1972 zum ersten Naturpark Baden-Württembergs erklärt. Ganz früher gehörte er komplett zum Kloster Bebenhausen, dann amüsierten sich dort die Grafen von Württemberg beim Jagen. Er besteht aus einem zusammenhängenden Waldgebiet zwischen Böblingen im Norden und Tübingen im Süden. Westlich begrenzt Herrenberg, östlich Nürtingen den Schönbuch. Unzählige Wege führen durch den traumhaften Wald, an Bachläufen entlang oder durch Wiesenauen hindurch. Überall findet man Grillstellen, Picknickplätze und Gasthöfe zum Einkehren. Kleine Ortschaften oder kultur- und geschichtsträchtige Städchen machen eine Tour durch den Schönbuch zu einem abwechslungsreichen Outdoorerlebnis.

Unsere Tour startet in Weil im Schönbuch, geht über Waldenbuch im großen Bogen nach Neuenhaus, weiter durchs Schaichtal nach Dettenhausen und entlang der Bahnlinie wieder zurück nach Weil im Schönbuch. Es gibt zwar nur wenige leichte Anstiege, aber ein bisschen Durchhaltevermögen sollte man schon mitbringen, denn die Strecke ist 30 Kilometer lang. Zum Ausgangspunkt gelangt man entweder mit dem Auto oder der Schönbuchbahn. Nimmt man sie, steigen wir an der Haltestelle Weil im Schönbuch-Tropf aus. Jetzt geht es auf Nebenstraßen in Richtung Nordosten durch den Ort. Am Ortsende von Weil im Schönbuch passieren wir den Feuerlöschteich und geradeaus geht es weiter ins Totenbachtal, dem der gleichnamige Bach seinen Namen gab. Wir bleiben auf dem Roßhaldeweg, der durch

Wiesen hindurchführt, auf denen rechts und links Pferde und Kühe weiden. Es geht vorbei an der Totenbachmühle, dann überqueren wir die Kreisstraße 1050 und den Bach und fahren, immer dem Segelbach entlang weiter nach Waldenbuch.

Feuersalamander am Wegesrand

In Waldenbuch angekommen, haben wir die ersten zehn Kilometer schon geschafft. Hier können wir einen Abstecher ins Museum Ritter unternehmen, vielleicht haben auch die Ritter Sport-Schokowerkstatt und der Schokoladen geöffnet. Oder wir besuchen das Museum für Alltagskultur, dazu müssen wir einen kleinen Hügel hinaufstolpern. Weiter geht die Runde aber sechs Kilometer über Waldenbuch-Glasbüttel entlang der Aich bis Neuenhaus. Wer eine Rast einlegen möchte, findet unterwegs eine Grillstelle und Vereinsgäststätten. In der Ortsmitte Neuenhaus an der Kirche orientieren wir uns an den Schildern Richtung Schaichtal. Jetzt geht es auf acht Kilometer ein bisschen bergauf, dafür gilt das Schaichtal als eine der schönsten Bachauen in der Region. Der Naturpark macht seinem Namen auch alle Ehre, denn hier gibt es viele seltene Tiere, wie zum Beispiel den Feuersalamander und den Eisvogel. Wir folgen dem Lauf der Schaich immer geradeaus. Es geht an Brunnen, Seen und Weiher vorbei und durch waldbewachsene Klingen hindurch.

Vor uns liegt jetzt Dettenhausen. Vielleicht lockt das Freibad? Auf jeden Fall findet man einige Gasthäuser, die sicher auch für Erfrischung sorgen können. Wir verlassen den Ort über die Bach- und Talstraße in Richtung Ziel. Noch ungefähr fünf Kilometer entlang der Schönbuchbahn, dann haben wir Weil im Schönbuch wieder erreicht.

 Karten zum Download und GPS-Track:
<http://naturpark-schoenbuch.de>. Radtour
durch die Täler von Totenbach, Aich und
Schaich. ÖPNV: S-Bahn bis Böblingen, dann mit
der Schönbuchbahn bis „Schönbuch-Tropf“
Veranstaltungen zum Fahrradjubiläum:
www.200jahre-fahrrad.de

Zur Burg, zum Baden und zurück

Wandertour am Bodensee - von Hagnau nach Meersburg

von Andrea Krah-Rhinow

Rund um den Bodensee gibt es viele Wandertouren. Einige davon sind besonders reizvoll für Familien, weil sie Zwischenstopps mit tollen Spielplätzen, Bademöglichkeiten oder Burgen bieten. Aber attraktiv ist auch die Abkürzung mit dem Schiff.

Das Wasser glitzert in der Sonne, am Ufer auf der anderen Seite des Sees türmen sich die Alpen empor. Viele Ausflügler sind unterwegs, um den See zu erkunden oder zu umrunden. Das geht auch zu Fuß. Man muss nicht unbedingt die gesamten 280 Kilometer einmal um den See bewältigen, manchmal tut es schon ein kleine Teilstrecke. Besonders schön ist die Etappe rund um Meersburg. Eine Rundtour führt von Hagnau über Meersburg. Der Rundwanderweg hat nur kleine Steigungen und ist für Kinder gut begehbar. Ein weiterer Vorteil: Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, die zehn Kilometer lange Tour abzukürzen und der Wanderlust der Kinder anzupassen. Alternativ lässt sich auch nur ein Teil der Strecke laufen und von Meersburg nimmt man einfach das Schiff, schaut über die Reling und lässt sich den Wind durch die Haare wehen.

Auf dem Höhenweg den Blick über den ganzen See
Vom Parkplatz West, am Ortseingang Hagnau, startet die Wanderung. Gleich unterhalb des Parkplatzes beginnt der Höhenweg. Von hier geht es in Richtung Meersburg. Zunächst an den Häusern entlang, dann beim kleinen Waldstück über eine Treppe und Brücke über den Dysenbach. Anschließend



Prachtvoll und mit Seeblick - die Meersburg

führt die Strecke wieder hoch zum Höhenweg. Die Aussicht ist fantastisch. Zwischen Obstgärten und Weinbergen hat man oberhalb des Sees einen tollen Blick und bei klarem Wetter scheinen die Alpen greifbar nah.

Vorbei an einer Gedenkstätte erreicht man nach einer knappen Stunde Meersburg. Am Parkplatz Töbele vorbei geht es rechts hoch, über die Töbelestraße in die Straße „Am Rosenhag“, die zur Stefan-Lochner-Straße wird und direkt in Richtung Oberstadt führt. Zum Schlossplatz ist es jetzt nicht mehr weit. Gleich daneben liegt die alte Meersburg, in der sich Ritterrüstungen bestaunen lassen. Unterhalb steht eine kleine Mühle mit einem umso größeren Mühlenrad.

Zwischenstopp Altstadt
In Meersburg gibt es viele Möglichkeiten für Verschnaufpausen. Ob beim Eisessen an der Burgmauer, beim Mu-

seumsbesuch im Schloss, Bummel durch die alten Gassen oder Staunen am Fähranleger. Am Hafen kann man sich entscheiden, ob man mit dem Schiff zurück nach Hagnau fährt, oder den Weg über die Uferpromenade nimmt.

Auf dem Rückweg erreicht man nach wenigen Metern am Wasser einen Minigolfplatz und einen Spielplatz. Gleich dahinter lockt die Meersburg Therme mit vielen Becken für Groß und Klein und dem Strandbad mit einem Sprungturm im See.

Ob mit oder ohne Badepause geht es weiter auf der Uferpromenade. Erst kommt der Seglerhafen, dann der Yacht-Club. Mit etwas Glück werden hier gerade Boote startklar gemacht. Weiter in Richtung Hagnau lädt das Ufer ein, ein paar Steine ins Wasser ditschen zu lassen oder auch die müden Füße ins kalte Nass zu tauchen.

Wenn man weiter entlang am Ufer

die Schiffsanlegestelle von Hagnau erreicht hat, geht es links am Restaurant Steghaus die Kappellenstraße hoch zurück zum Höhenweg und zum Parkplatz.

 **Rund tour Hagnau - Meersburg,**
Start: Parkplatz West Hagnau, unterhalb der B 31, Rundtour 10 Kilometer, ca 2,5 bis 3 Stunden.

Tipp: Eine weitere Wandertour für Familien am Bodensee verläuft rund um Salem und führt direkt am bekannten Affenberg vorbei. Ein Abstecher lohnt sich. Auf der Strecke liegen außerdem viele kleine Weiher, sowie das Damwildgehege Neuberg.

Diese und andere Touren sind in der Broschüre „Wandern am Bodensee“ beschrieben.

Erhältlich über die Tourist-Information Meersburg, www.meersburg.de oder über www.bodenseetouren.de/touren/wanderungen.



Residenzschloss Ludwigsburg



Schloss Solitude



Grabkapelle auf dem Württemberg

**KOMMEN.
STAUNEN. GENIESSEN.**

Lassen Sie sich von der Vielfalt überraschen!

Fürstliche Kostbarkeiten im Residenzschloss Ludwigsburg, prunkvolle Kulissen in den reizvollen Lustschlössern Favorite und Solitude und fantasievolle Märchenwelten in den Schlossgärten. Atemberaubende Aussichten und eindrucksvolle Einstichen bei der Grabkapelle auf dem Württemberg! Exklusive Programme entführen Sie in eine königliche Welt! Weitere Informationen: www.schlosser-und-gaerten.de



Besucherbergwerke



75387 Neubulach Tel.: 07153-7346
1. April - 1. November

 **Neubulach**

www.bergwerk-neubulach.de

Affenberg Salem

Das besondere
Tiererlebnis
mit den
Berberaffen

Medlinshauser Hof, 88682 Salem
Tel. 07553/381
www.affenberg-salem.de

Öffnungszeiten 2017:
18.03. - 28.10., täglich 9 - 18 Uhr
29.10. - 05.11., täglich 9 - 17 Uhr
Letzter Einlass 1/2 Std. vor Schließung



▲ Schwarzwald ● Bodensee ▲ Allgäu

FERIEN
Programm 2017 jetzt online!
Vorfreude ist die schönste Freude –
Buchen Sie gleich Ihren Urlaub!
FEW
www.familienerholungswerk.de

**Das Ausflugsziel
auf der Schwäbischen Alb:
Die TIEFENHÖHLE Laichingen**

zeigt wie keine andere Schauhöhle den Aufbau der Schwäbischen Alb. Besucher können auf sicheren Treppen die 80 m tiefe Höhle besichtigen. Gewaltige Schächte, tiefe Schlünde und große Hallen über während eines 45-minütigen Rundganges einen besonderen Reiz auf den Besucher aus.

Geöffnet von Karfreitag bis Ende der Herbstferien von 9 bis 18 Uhr. Anmeldung über Telefon (07333) 55 86.

Genuss auf dem Fluss

Spannende Fahrten durch das Neckartal, viel Spaß mit der ganzen Familie und attraktive Jubiläumsangebote erwarten Sie.

NECKAR-KÄPT'N

Neckar-Käpt'n · Anlegestelle Wilhelma · 70376 Stuttgart
Telefon 0711 54 99 70 60 · www.neckar-kaeptn.de · www.partyfloss.com

**DAS FAMILIENBAD
AM NECKAR**

FREIBADHOHENECK

» Im Freibad Hoheneck in Ludwigsburg liegen Familien richtig:

- Planschbecken mit Sonnensegel
- Breitrusche
- Matschspielplatz mit Spielschiff
- Liegewiese mit vielen Bäumen
- Sportbecken und Nichtschwimmerbecken
- Beachvolleyball und Basketball



Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

360-Grad-Rundgang:

www.swlb.de/freibad

Wir sind dann mal „unten“

30 Jahre Besucherbergwerk Tiefer Stollen



© Tourismus Aalen

Gleich fährt die Grubenbahn in den Stollen ein.

tb) – Ein hochinteressantes Ausflugsziel mit garantierter Erlebnisfaktor ist das Besucherbergwerk Tiefer Stollen, das im Mai seine Besucher zu einem Festwochenende einlädt.

Die alte Grubenbahn fährt, vorbei an beeindruckenden Stalaktiten und Sinterfahnen, 400 Meter tief in den Braunenberg hinein, wo im Anschluss eine Multivisionsschau über Abbauverfahren und Gießereitechnik informiert. Auf dem Weg durch Stollen und Sandsteinhallen erfahren große und kleine Besucher alles über die Gewinnung des Erzes, über den Transport und das beschwerliche Arbeiten Untertage. Ein besonderes Highlight, gerade auch für Kinder, ist dabei die realistische Inszenierung einer Gewinnsprengung. Zwischenzeitlich ist der Zugang zum Tiefen Stollen barrierefrei und kann nach Voranmeldung auch von Personen, die „schlechter zu Fuß“ sind, mit einem kürzeren Führungsweg gebucht werden.

Am Festwochenende, 20. und 21. Mai, erwarten die Besucher rund um das Bergwerk ein buntes Aktionsprogramm für die ganze Familie: Goldwaschanlage, historisches Eisenschmelzen, Baggerfahren-Geschicklichkeitsparcours, Zauberer Amadeus, aber auch Naturkundliches über lebende Fledermäuse bzw. eine Wanderführung über den „Neuen Bergbaupfad“ sind geplant. An diesem Wochenende finden keine Führungen statt, allerdings Ein- und Ausfahrten mit der Grubenbahn den ganzen Tag über.

Besucherbergwerk Tiefer Stollen, Erzhäusle 1, Aalen-Wasseralfingen, Tel. 07361-970249, geöffnet bis 5. November 2017, Einfahrten mit der Grubenbahn Di-So, 9-12 Uhr und 13-16 Uhr, auch an Feiertagen geöffnet, Familienkarte 2 Erwachsene und max. drei eigene Kinder 21 Euro, Festwochenende Sa, 20. und So, 21 Mai. www.tiefer-stollen.de

Unter der Lupe

Mit Rucksäcken die Natur erforschen

(nb) – Die Forscherrucksäcke der Vereinigung „Familien-Ferien in Baden-Württemberg“ machen es seit 2016 möglich, Tiere und Pflanzen mal ganz anders zu entdecken.

Wer hat sich bei einer Wanderung über Wald und Wiesen nicht schon gefragt, was da alles wächst und kriecht? Vor allem für Kinder ist die Natur ein unentdecktes Land, das es zu erforschen gilt. Mit den grünen Forscherrucksäcken der „familien-ferien in Baden-Württemberg“ macht das doppelt soviel Spaß. Diese werden aktuell in 28 als familienfreundlich ausgezeichneten Orten in Baden-Württemberg verliehen, in zwei anderen gibt es Entdeckerwesten. Die Rucksäcke beinhalten Kompass und Lupe, andere Inhalte wie Unterwasserlampe, Fernglas und mehr variieren je nach Umgebung. Teilweise gibt es Forscherbücher mit verschiedenen Inhalten.

„Mit dem Rucksack möchten wir Familien etwas mitgeben, das gemeinsame Ausflüge in die Natur für alle Familienmitglieder interessant macht und sie die Umgebung vielleicht mit anderen Augen entdecken“, erklärt Anja Hemmerich, Projektmanager zu „familien-ferien in Baden-Württemberg“. „Mit der Lupe



Mit Forscherrucksäcken unterwegs

können sie beispielsweise gemeinsam kleine Dinge am Wegesrand erforschen, beobachten und so viel gemeinsame Zeit verbringen.“ Der Rucksack wird meist gegen eine Gebühr vor allem bei den Tourismus-Informationen verliehen, teilweise sogar kostenlos. Zusätzlich kann eine Kaution anfallen, beide schwanken je nach Ort. Vor allem in den Sommerferien empfiehlt sich eine Reservierung. Und dann nichts wie los ins Abenteuer Natur!

Mehr Infos auf www.familien-ferien.de

Auf die Alb zur Nudelproduktion

Ein Besuch bei Alb-Gold in Trochtelfingen



Hygiene wird bei den Führungen durch die Nudelproduktion groß geschrieben.

von Andrea Krah-Rhinow

Der Ausflug des Monats führt uns dieses Mal nach Trochtelfingen auf der Schwäbischen Alb, zur Gläsernen Produktion des Nudelherstellers Alb-Gold, dem Kräutergarten und Erlebnisspielplatz. Anschließend geht es zum Austoben über die Kuppenalb in eine der Höhlen oder auf das Schloss Lichtenstein.

Wieviel sind 60 Tonnen Nudeln? Mehr als 150.000 Pakete Nudeln und genau so viele werden jeden Tag im Werk des Nudelspezialisten Alb-Gold in Trochtelfingen produziert. Wir, als Zuschauer, dürfen heute zusehen und haben uns extra dafür auf die Alb aufgemacht, eine knappe Stunde Autofahrt von Stuttgart entfernt.

Unser Ausflug beginnt mit der Werksführung durch die Gläserne Produktion. Zunächst bekommt jeder Besucher eine Haube und einen Kittel, so dass wir alle hygienisch verpackt lustig aussehen. Damit startet die Besichtigung. Nach einem kurzen Film geht es zu der Eieraufschlagmaschine. Täglich werden hier 150.000 bis 200.000 Eier sorgfältig von Schale und Inhalt getrennt.

Produktion von 150 Nudelsorten

Gleich daneben ist der Siloraum mit den Getreiderohstoffen. Nun fehlt nur noch das Wasser aus dem eigenen Brunnen und dann wird der Teig geknetet und in der Nudelpresse oder Stanze zu Spaghetti, Hörnchen, Knöpfle oder Nestern verarbeitet. Große Trocknungsanlagen machen die Nudeln haltbar. Anschließend müssen sie verpackt und etikettiert werden. Insgesamt 150 verschiedene Nudelsorten werden bei Alb-Gold hergestellt. Da gibt es sogar Schokoladennudeln, Nudeln als Huhn und Hahn, Linsennudeln und Spätzle jeder Art.

Vom Hühnerhof zur Nudelfabrik

Wo heute Nudeln am laufenden Band produ-

ziert werden, stand früher einer der größten Geflügelhöfe der Region. Als der Eiermarkt in den 70er Jahren zusammenbrach, musste Familie Freidler sich etwas mit den Eiern überlegen. Schon war die Idee für eine Nudelfabrik geboren. Heute beschränkt sich das Angebot bei Trochtelfingen auf der Alb nicht nur auf die Nudelproduktion, sondern auch auf Events drum herum. Neben der Gläsernen Produktion können im Landhandel Nudeln und viele andere Produkte eingekauft werden, es gibt ein großes Restaurant, eine Kräuterwelt mit vielen duftenden Kräutern, einen landwirtschaftlichen Lehrpfad, einen Fußtastpfad, ein Weidenpavillon und das Insektenhotel. Die Kinder zieht es natürlich sofort auf den Erlebnisspielplatz, von dem aus man einen Blick auf die Hochflächen der Kuppenalb hat.

Anschließend auf die

Burg Lichtenstein

Nachdem wir uns ausführlich informiert, ausgetobt und im Restaurant noch köstliche Maultaschen mit Linsenfüllung gegessen haben, runden wir unseren Ausflug mit einem Besuch auf dem märchenhaften Schloss Lichtenstein ab. Als Alternative hatten wir die Bären- oder Nebelhöhle auf dem Programm, aber der Tag geht bereits zu Ende und wir sind alle zufrieden und „nudeldickesatt“ von unseren Erlebnissen.

 **Alb-Gold, Gläserne Produktion, Führungen: Mo bis Fr 11.30 Uhr und in den Ferien 14.30 Uhr. Kinder 2,50 Euro, Erwachsene 3 Euro. Gruppenführungen nach Vereinbarung. Bei Alb-Gold werden auch Kochkurse für Kinder und Erwachsene veranstaltet. Infos dazu auf der Homepage. Am 29. und 30. Juli findet außerdem ein großer Sommermarkt mit tollen Attraktionen, wie zum Beispiel Mikroskopieren, statt. Alb-Gold Teigwaren GmbH, Grindel 1, Trochtelfingen, www.alb-gold.de; www.schloss-lichtenstein.de; hoehlen.sonnenbuehl.de**



ÜBERFLIEGER

Kleine Vögel - Grosses Geklapper

AB 11. MAI IM KINO



HABT IHR'S SCHON ENTDECKT?

Das „**toTAL**“ familienfreundliche Achertal am Nationalpark Schwarzwald mit Wassermühlen, Silberbergwerk, Naturerlebnis- und Freibad, Multimedia-Sagenweg, LEPO (Landwirtschaftlicher-Erlebnis-Pfad), wildem Wasserfall, Entdeckertouren, Brotbacken, ... Neugierig? Dann schaut doch einfach vorbei!

Achertal-Information
Hauptstr. 65 F
77876 Kappelrodeck
Tel. 07842 - 19433
Info@achertal.de
www.achertal.de



Zur Feuerwehr oder in die Eiszeit?

Familien- und Kinderprogramm zum Internationalen Museumstag

von Christina Stefanou

Stuttgart, Winnenden, Esslingen, Sindelfingen - Museen sind voller Spuren unserer Vergangenheit. Am Sonntag, 21. Mai, präsentieren bei freiem oder vergünstigtem Eintritt wieder viele Sammlungen in der Region besondere Aktionen für Kinder im Rahmen des Internationalen Museumstages.

Im **Naturkundemuseum Stuttgart** am Löwentor geht es weit zurück in die Vergangenheit. Vor 200 Millionen Jahren trieben sich im Schwabenländle seltsame Gestalten herum: Meterlange Lurche und riesige Saurier, aber auch die allerersten mausgroßen Säugetiere. Gewaltige Knochen, scharfe Krallen und Zähne sind von diesen Tieren übrig geblieben und sind Thema der einstündigen Führung um 14.30 Uhr. Im Vergleich dazu sind 40.000 Jahre fast jüngste Vergangenheit. Damals zogen Mammute durch die Grassteppen und einige Tausend Jahre später lagerten eiszeitliche Jäger in den Höhlen der Schwäbischen Alb. Auch zu diesem Thema gibt es eine Führung (3 Euro) um 15.45 Uhr. Eintritt ist frei.

www.naturkundemuseum-bw.de.

Bis Ende Mai ist die Afrika-Sammlung im **Linden-Museum** in Stuttgart noch



Aussicht von der Kuppel des Schlosses Solitude nach Norden

Webereimuseum in Sindelfingen zwischen 15 und 18 Uhr. Als die Methode 1805 in Frankreich erfunden wurde, nahm man Lochkarten zur Hilfe, das gilt als die Vorstufe der Computertechnologie. Eintritt frei, www.sindelfingen.de

In Winnenden sind fast alle Ausstellungsstücke rot, denn dort gibt es das **Feuerwehrmuseum** mit wunderbaren Löschfahrzeugen. Die Feuerwehrleute trugen auch schmucke Uniformen und glänzende Helme. Was man noch alles brauchte, um einen Brand zu löschen, kann man bei den Führungen um 11 und 14 Uhr entdecken. Die Führung ist kostenfrei, aber der reguläre Eintrittspreis muss bezahlt werden. Familienkarte 9 Euro, www.feuerwehrmuseum-winnenden.de. Wer kennt sie nicht, die Wurzelkinder aus dem Schreiberverlag in Esslingen? Im **J.F. Schreiber-Museum** kann man die Wurzelhöhle besuchen, in der die Blumenkinder wohnen. Das Museum lädt von 14 bis 17 Uhr zum Basteln mit Schere, Klebstoff und Papier. Im Museum im Schwörhof geht es von 14 bis 16 Uhr um Haustiere. www.museen-esslingen.de

 Internationaler Museumstag, So, 21. Mai, www.museumstag.de

Pubertierende Jungs

„Darwins Erbe“ im JES

Stuttgart (akr) - Das neue Stück „Darwins Erbe“ handelt von einem unvergesslichen Sommer zweier Freunde, von den Problemen jugendlicher und von der Frage nach der Gerechtigkeit des Lebens.

Die kanadische Autorin und Schauspielerin Evelyne de la Chenelière lässt die Zuschauer in ihrer Inszenierung „Darwins Erbe“ in die Seele fröhlpubertierender Jugendlicher blicken.

Unterhaltsam und amüsant setzen sich die beiden Hauptfiguren Julien und Jacques mit Themen wie Schulwechsel, Ferienjobs und Mädchen auseinander. Julien verbringt mit seinem Freund den letzten Sommer, bevor er auf ein Privatcollege wechselt. Jacques Eltern können sich eine solche Schule nicht leisten und schon beginnen die Grübeleien der beiden über die Ungerechtigkeit des Lebens und über Darwins Theorie von natürlicher Auslese. Die Gattung Mensch scheint vom Geld bestimmt

zu sehen. Am Museumstag wird zwischen 13 und 18 Uhr ein großes Fest gefeiert. Es gibt Live-Musik, DJs, Tanzperformance und Tänze zum Mitmachen, Führungen, Spiele und Kreativ-Workshops für Kinder und das alles kostenlos.

www.lindenmuseum.de

Im Kindermuseum **Junges Schloss** in Stuttgart gibt es in der Mitmachausstellung „7 SuperSchwaben. Helden und Erfinder im Junges Schloss“ um 11 und 13 Uhr eine Vorleseaktion mit Mutgeschichten. Von 13 bis 15 Uhr können Kinder ihre eigenen Super-Buttons gestalten. Der Eintritt ist frei.

www.schloss-solitude.de

www.landesmuseum-stuttgart.de.

Bei schönem Wetter hat man im **Schloss Solitude** die seltene Gelegenheit, die Kuppel zu besteigen, um den atemberaubenden Ausblick von der Solitude-Anhöhe bis zur herzoglichen Residenz Ludwigsburg zu genießen. Die kostbaren und prächtigen Räume des Schlosses, das vor 250 Jahren für den anspruchsvollen Herzog Carl Eugen geschaffen wurde, sind auch bei Regenwetter zu besichtigen. Eintritt Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 2 Euro.

www.schloss-solitude.de

Wie die komplizierten Jacquardmuster hergestellt werden, zeigt das



zu werden. Das müssen die beiden auch schmerzlich erfahren, als sie mit Klein-Kriminellen in Kontakt geraten.

 *Darwins Erbe, ab 11 Jahre, Karten gibt es noch für die Vorstellungen am 30. Juni und 1. Juli, Junges Ensemble Stuttgart, JES, Eberhardstr. 61 a, S-Mitte, 5,50 bis 8 Euro, Tel. 0711-21848018, www.jes-stuttgart.de,*

Karussell und Kasperle

Eliszis Jahrmarktstheater läutet den Frühling ein



Eliszis Jahrmarktstheater am Killesberg

Stuttgart (iva) - Spätestens, wenn sich Anfang April in Eliszis Jahrmarktstheater im Höhenpark auf dem Killesberg das Karussell wieder dreht, weiß man, dass jetzt Frühling ist. Mit seinem Theaterzelt, den historischen Fahrgeschäften und der leckeren Waffelbude ist der Jahrmarkt in Stuttgart bereits eine Institution.

Aus einer Handvoll Zirkuswagen, einem Kaspertheater unter freiem Himmel und einer kleinen Waffelbäckerei ist über die Jahre ein ausgewachsener Rummelplatz entstanden - mit einem Karussell, einer Schiffschaukel und einem großen Theater-

zelt. Eliszis Kasper-, Clown- und Figurentheater ist das Herzstück des Jahrmarkts: Nachmittags laufen hier die Vorführungen für Kinder, abends gibt es für die Großen spannende Kulturveranstaltungen von Konzerten über Poetry Slams bis hin zu Theateraufführungen und Tangoabenden.

 *Eliszis Jahrmarktstheater, Höhenpark S-Killesberg, direkt am Fuß des Aussichtsturms, Tel. 0711 - 2572815. Öffnungszeiten: täglich ab 14 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen sowie in den Ferien bereits ab 11 Uhr. Infos zum aktuellen Programm und Preisen unter www.eliszis.de.*

Klappe auf, Animation ab

Beim 24. Internationalen Trickfilm-Festival die Welt zu Gast



von Nora Bachmann

Stuttgart - Sechs Tage voller Wettbewerbe, Vorführungen und Mitmachaktionen - das ist kurz zusammengefasst das Internationale Trickfilm-Festival mit Tricks for Kids, dem Festival für Kinder.

Animationsfilme und -serien sind nur etwas für kleine Kinder? Mit diesem Vorurteil hat das Internationale Trickfilmfestival ITFS schon lange aufgeräumt und zieht Fans unterschiedlichen Alters von Nah und Fern magisch an. Kinder kommen trotzdem auf ihre Kosten, denn mit Tricks for Kids haben sie im Rahmen des ITFS ihr eigenes Festival. In diesem treten Kurzfilme aus aller Welt, internationale Animationsserien und Langfilme in Wettbewerben gegeneinander an, einige Produktionen sind Deutschlandpremieren. Und manche Filmemacher stehen den Zuschauern vor Ort Rede und Antwort.

„Bei Tricks for Kids geht es eben nicht nur um das passive Zuschauen, sondern immer um die Mitwirkung der Kinder. Deshalb lieben auch die (internationalen) Animationskünstler die Atmosphäre auf dem ITFS und die Chance, mit den jungen Zuschauern in Dialog zu treten“, erklärt Prof. Ulrich Wegenast, künstlerischer Geschäftsführer des ITFS.

Macht mit!

Auch dieses Jahr lädt der Festival Garden auf dem Schlossplatz wieder zum Open Air-Erlebnis, zur Game Zone und Mitmachaktionen ein. Außerdem gibt es an anderen Orten Workshops wie zum Beispiel im Gerber oder der Wilhelma. Für manche sollten Kids sich anmelden, bei anderen können sie spontan vorbeikommen. „Die Kinder lieben es, unter Begleitung kompetenter Animationsfilmer und



Festival-Garden auf dem Schlossplatz

erfahrener Medienpädagogen ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und eigene bewegte Bilder zu schaffen“, so Wegenast.

Als Highlight läuft in diesem Jahr im Mercedes-Benz Museum eine Preview vor dem eigentlichen ITFS-Beginn. „Am Familiensonntag, 30. April, zeigen wir dort den oscar-nominierten Puppentrickfilm „Mein Leben als Zucchini“ und bieten zahlreiche Workshops an“, beschreibt Wegenast.

„Außerdem feiern wir in einer Hommage den 2014 verstorbenen bekannten Kinderfilmproduzenten Thilo Graf Rothkirch, der Trickfilme wie „Der kleine Eisbär“, „Lauras Stern“ oder „Keinohrhase und Zweiohrküken“ produziert hat.“ Damit ist klar: Tricks for Kids 2017 wird bestimmt Kinder und ebenso Erwachsene in seinen Bann ziehen. Denn Trickfilme sind schon lange nicht mehr nur etwas für die Jüngsten in der Familie ...

24. Internationales Trickfilm-Festival mit Tricks for Kids, 2. bis 7. Mai, Programm + Preise im Luftballon-Kalender und auf www.itfs.de



WWW.FITZ-STUTTGART.DE

Tanzen mit Herz. Ballettschule Stuttgart



Riekehrstr. 24-25 70190 Stuttgart
Tel. 0711-2539189

- Für Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschritten.
- Tanzen mit Christian Fallanga, Solist des Stuttgarter Balletts von 1972 bis 1996.
- Wir freuen uns auf Sie!
- www.ballettschule-stuttgart.com

Klaviere und Flügel neu und gebraucht:

Hermann
Klaviere Flügel

- Frei Haus geliefert.
- mit Garantie und Stimmung
- Miete/Miete/Kauf/Ratenkauf
- ab 25,- Euro/mtl.
- Ankauf
- Stilklaviere
- Stimmen- und Reparaturservice
- Gulachten
- Transporte/Lagerung
- Konzertbetreuung

Hindenburgstraße 28 71696 Möglingen • Tel. (07141) 48 43 18 Fax 48 28 79
info@hermann-klaviere.de • www.hermann-klaviere.de



STUTTGART

Hirschstraße 26 / 0711 - 22 939 940

GERLINGEN

Hauptstraße 17 / 07156 - 17 73 678

FILDERSTADT

Sielminger Hauptstraße 36 / 07158 - 95 60 990



Kinderzahnheilkunde

++++++

Theater/ S-Mitte / ab 6

Sabine Zieser von der Hör- und Schaubühne Stuttgart, verkörpert „Die Duftsammlerin“ in ihrem gleichnamigen neuen Stück, das am 13. Mai um 15 Uhr im Figurentheater Fitz Premiere feiert. In einer Mischung aus Schau-, Figuren-, Material- und Schattenspiel geht es um den Geruchssinn. Das Mädchen Tishina schließt die Augen und schnuppert, inspiriert durch ihre Großmutter, die überall ihre Nase hineinsteckt und dadurch die feinsten aller Nasen besitzt und deren Lebensmotto heißt: Ich verreise mit den Düften. Weitere Aufführungen am 14., 20. und 21. Mai, jeweils um 15 Uhr und am 16. und 17. Mai um 10 Uhr. www.fitz-stuttgart.de

++++++

Theater / S-Nord / ab 4

In der deutschsprachigen Erstaufführung wirbelt am 1. Mai um 16 Uhr das „Theater auf Tour“ mit „Feuerwehrmann Sam live!“ beherzt über die Bühne des Theaterhauses. Der berühmte walisische Animationsserienheld tritt immer dann auf den Plan, wenn sich Probleme ankündigen. Die gilt es dann auch im eher ruhigen Dorf Pontypandy, das ein großes Dorfjubiläum feiern will, zu lösen. Dem Kommandanten Stahl drohen die Festvorbereitungen nämlich aus dem Ruder zu laufen, vor allem wegen eines streng geheimen Stargastes. www.sbegroup.info

++++++

Schlossführung / Stuttgart-Solitude / ab 4

Ab sofort gibt es wieder jeden Sonntag um 14 Uhr im Schloss Solitude eine interaktive „Familienführung“. Ein Angebot für kurzentschlossene Familien, die am Wochenende einen Blick in die prachtvollen Räume des Herzogs Carl Eugen werfen wollen. Bei einem 45-minütigen Rundgang werden den Besuchern auf kindgerechte Art die Geschichte des herzoglichen Lustschlosses und dessen ehemaligen Bewohnern nähergebracht. Danach können die Familien noch die weitläufige Schlossanlage mit grandiosen Ausblicken genießen sowie die umliegenden Wälder erkunden. www.schloss-solitude.de

Let's have a Party!

40 Jahre Spielhaus

von Tina Bähring

Stuttgart – Das Spielhaus im Unteren Schlossgarten ist eine Stuttgarter Institution für Kinder. Am 7. Mai feiert es Geburtstag.

Vor 40 Jahren entstand das Spielhaus anlässlich der Bundesgartenschau 1977 und war ursprünglich als „Aufbewahrungs“- und Beschäftigungsort für Kinder gedacht, damit deren Eltern sich einmal ungestört der floralen und sonstigen Angebote erfreuen konnten. Nach einem halben Jahr sollte das Spielhaus dann wieder abgerissen werden. Aber die Kinder, auch die ganzen Kinder aus der Nachbarschaft, hatten so viel Spaß im Spielhaus, dass es blieb und zu einer festen Institution im Stadtpark wurde. Und auch heute ist das Spielhaus so aktuell wie eh und je und Anlaufpunkt für viele Kinder, die an den vielfältigen Kreativ- und Werkstatt-Angeboten teilnehmen.

Feste feiern

Das Spielhaus feiert die besten Feste, munkeln so manche Große und Kleine in Stuttgart. Jährlich steigt hier eine große Faschingsparty, das Fest für Kinder und



Kreativangebot vor 40 Jahren und heute

ein Laternenenumzug der ganz besonderen Art. Allesamt phantastische Ereignisse und Erlebnisse, die unglaublich kreativ und liebevoll vorbereitet werden. Da kann man doch richtig gespannt sein auf die 40-er Party!

„Angelehnt an die Bundesgartenschau vor 40 Jahren, die jede Woche unter ein spezielles Thema gestellt hat, haben wir uns auch solche Themen überlegt, hinter denen sich Spiele oder Aktionen verstecken“, verrät Ingrid Bauer, Hausleiterin des Spielhauses.

Welche das sind? Die Themen sind per Flüsterpost übermittelt worden. Die Woche der kleinen Gärten, der Windspiele, der Pappkartons und die Woche des Schlaraffenlands... Aber pssst! Großes Geburtstagsgeheimnis! „Und wir haben natürlich fröhliche Gäste eingeladen, die mit uns feiern. Das Spielmobil ist mit dabei und das SlowMobil auch. Natürlich gibt es eine Geburtstagstorte. Aber mehr erzähle ich jetzt nicht!“ lacht Bauer.

40 Jahre Spielhaus - Jubiläumsfest, 7. Mai, 13 bis 18 Uhr, Spielhaus Unterer Schlossgarten, S-Ost, Tel. 0711-2626163, www.spielhaus-stuttgart.de.

Viel mehr als nur Autos

Kulturlocation Mercedes-Benz Museum

von Christina Stefanou

Stuttgart – Wer denkt, im Mercedes-Benz Museum gäbe es nur schöne Autos anzuschauen, der täuscht sich. Das Museum mit seinen großen Außenflächen lädt in diesem Sommer zu ganz unterschiedlichen Kulturevents ein.

Das Mercedes-Benz Museum ist mit einem Programm für Kinder schon viele Jahre Partner des Internationalen Trickfilm-Festivals Stuttgart. Zum ersten Mal startet das Festival in diesem Jahr mit dem Preview-Sonntag am 30. April im Museum mit Highlights wie dem Oscar-nominierten Animationsfilm „Mein Leben als Zucchini“. Bei den Trickfilm-Workshops zu Sounddesign, Musik und Animation ist Mitmachen äußerst erwünscht.

Anmeldung und Infos: www.itfs.de.

Junge Oper goes Museum, denn am 6. Mai ist hier Premiere für die ganz Jungen. Das Sitzkissenkonzert „Das Kleine Ich-bin-Ich“ nach dem gleichnamigen Buch von Mira Lobe ist für Minis von zwei bis fünf Jahren. Im Opernhaus gibt es im Mai noch weitere Aufführungstermine. Karten und Info: www.oper-stuttgart.de.

Am 20. Mai feiert das Museum seinen elften Geburtstag im Rahmen des Landesmusikschultags 2017. Zwischen



Jetzt gehts auf die Openair-Bühne vor dem Museum.

11 und 16.15 Uhr treten Orchester, Bands und Musikensembles aus Stuttgart, der Region und anderen Städten auf.

Wer noch nicht in der Ausstellung „Ey Alter – Du kannst Dich mal kennenlernen“ war, hat zudem noch bis 30. Juni Gelegenheit zu einem Besuch um festzustellen, dass Alter nicht nur eine Frage von Jahren ist. Infos: www.eyalter.com

Speziell zum Family Day am 2. Juli beim Mercedes-Benz Konzertsommer gibt es eine große Mitmachausstellung „Faszination Design“. Am gesamten Tag finden Kinderführungen statt und eine mobile Verkehrsschule zeigt, wie man sich im

Straßenverkehr richtig verhält.

Gleich zu Beginn der großen Ferien startet dann das Sommerferienprogramm „Ich sehe was, was Du nicht siehst“ gemeinsam mit dem Landesmuseum Württemberg. Zum ersten Mal geht es drei statt bisher zwei Wochen lang, nämlich von 27. Juli bis 18. August, ums Geschichten erfinden im Museum. Infos und Anmeldung: mercedes-benz-clubs.com/Events/Mercedes-Benz+Museum/470/de/001

Mercedes-Benz Museum Stuttgart, Mercedesstr. 100, S-Bad Cannstatt, www.mercedes-benz.de

Gaukelspiel und Rittersleut

Mittelalter-Veranstaltungen im Mai und Juni



Wilde Jagden auf dem Turnierplatz des Stauferspektakels zu Göppingen

von Tina Bähring

Lust auf Geschichte live? Wer Geschichtsunterricht mal richtig erleben möchte, der kann einfach eine der spannenden Mittelalter-Veranstaltungen in Stuttgart und der Region besuchen.

Stauferspektakel zu Göppingen 25. bis 28. Mai

Feurige Ritter zeigen im Stauferpark in Turnieren und Ritterkämpfen ihr Können. Außerdem gibt es eine Greifvogelschau, bei der von der Schneeeule bis zum Falke über 20 Vögel mit auf dem Gelände sind. Mit dabei ist auch eine Märchen-erzählerin, die mit Marionetten fast verloren gegangene Geschichten erzählt. Und es gibt Mitmach-Bühnenstücke für Kinder, bei denen ausgewählte Recken und Maiden ein Ritterturnier zu Pferde absolvieren. Dazu die Handwerkervorführungen, das Markttreiben, die Einblicke in das Lagerleben, die mittelalterlichen Klänge und Gaukeleien, die Akrobaten, die für Kurzweil und Abwechslung sorgen. Und das Kinder-mitmachprogramm mit Steinglücksrad, Körbe flechten, Handkurbel-Karussell und vielem mehr. Einen lebendigeren Einblick in die mittelalterliche Geschichte kann man kaum bekommen.

Stauferspektakel zu Göppingen,
25. bis 28. Mai, Stauferpark, Göppingen,
www.stauferspektakel.de.

13. Mittelalterliche Ritterspiele in Mönsheim

27. bis 28. Mai
Was als internes Fest der Reitschule Popp begann, hat sich über die Jahre hinweg zu einem richtigen Geheimtipp entwickelt.

Denn wenn das Mittelalter im Mönsheimer Grenzbachhof einkehrt, erlebt man ein Wochenende lang eine beeindruckende Welt... Alte Bräuche leben auf, fast vergessenes Handwerk wird gezeigt, man wird Teil des Lagerlebens der Allemannen und Highland, der Musikanter und Gaukler und begegnet edlen Rittern hoch zu Ross. Über 30 Marktstände und sechs Lagergruppen tummeln sich auf dem Pferdehof. Eins der jährlichen Highlights ist sicher die hauseigene Aufführung eines Ritterstücks, das die Stallgemeinschaft und Schauspieler selbst einstudiert haben.

Mittelalterliche Ritterspiele, 27. bis 28. Mai, Reitschule Popp, Mühlpfad 1, Mönsheim, www.reitschule-popp.de.

Stauferspektakel zu Stuttgart 15. bis 18. Juni

Der erste Mittelaltermarkt in Stuttgart wird wie ein Ausflug in eine andere Welt. Und was für einer! Das Team des Stauferspektakels setzt auf viele bewährte Attraktionen des bereits seit Jahren fest etablierten gleichnamigen Mittelaltermarktes in Göppingen. Viele alte Bekannte und Darsteller für mittelalterliche Ritterturniere sind dabei, es wird zahlreiche Handwerkervorführungen, buntes Markttreiben, Gaukler, Darsteller und Akrobaten und ein Kinder-mitmachprogramm geben.

Stauferspektakel Stuttgart,
15. bis 18. Juni, Gelände Reitstadion,
Cannstatter Wasen, S-Bad Cannstatt

Maximilian Ritterspiele in Horb

16. bis 18. Juni
Die Uhr ist in Horb am Neckar um einige Jahrhunderte zurückgedreht worden und

im Mittelalter stehen geblieben! Marktgescchenen, Lagerleben, Ritterturniere – alles wird vor historischer Kulisse, direkt in der Horber Innenstadt, stattfinden. Besonders spannend sind die Turniere mitten auf dem Marktplatz, die zu Ehren Kaiser Maximilians veranstaltet werden.

Auf der Turnierwiese am Neckar lagert ein gewaltiges Heer, hier sind die Besucher mitten drin im früheren Leben und können sich beeindruckende Vorführungen anschauen. Und der große Mittelaltermarkt mit seinen rund 200 Ständen lädt zum Zeitreise-Flanieren ein.

21. Maximilian Ritterspiele,
16.-18. Juni, Horb am Neckar,
www.ritterspiele.com.

Staufer-Spektakel in Waiblingen 30. Juni bis 2. Juli

Nix wie rein ins Mittelalter! Eine Ritterrüstung anprobieren, selbst zum Hammer greifen und sich ein eigenes kleines Hufeisen schmieden, Wolle spinnen, Korn mahlen, Kupferschälchen klopfen, Bogen-schießen wie Robin Hood, auf historischen Abziehpressen Papier, Karton und Stoffbeutel nach eigenen Entwürfen bedrucken, eigene Glaskugeln blasen ... Dies alles ist möglich beim Staufer-Spektakel in Waiblingen! Außerdem kann man bei Wettstreiten mit dem Schwert und dem Morgenstern zuschauen und das Markttreiben erleben. Und wenn dann der Tag mit Musik und Gaukelei bei mitternächtlichem Feuerspektakel endet, gehen alle zufrieden nach Hause.

Staufer-Spektakel, 30. Juni bis 2. Juli,
Brühlwiese am Bürgerzentrum, An der
Talaue 4 und im Schaulager an der
Rundsporthalle Waiblingen,
www.staufer-spektakel.de



Ballett Jazz Yoga Hip Hop
Charlottenplatz, Esslinger Straße 40,
70182 Stuttgart, 0711 232802
www.balletschule-seeger.de



25.05.17 | 14 Uhr |
Stuttgart | Theaterhaus

c2concerts.de T: 0711-84 96 16 72
easyticket.de T: 0711-2 555 555
oder bei allen Vorverkaufsstellen



FAMILIENBAN.DE
GEWINNSPIELE + NEWS
jeden Monat
neu auf
www.familienban.de



Komm, tanz mit!

Kinderballett ab 3 J.
Ballett für Teenager ab 12 J.
Ballett für Erwachsene



www.ballettstudio-royal.de



++++++

Konzert/Lesung/Leonberg/

ab 5. „Ritter Rost“ ist eine musikalische Lesung und One-Woman-Show mit dem Burgfräulein Bö, am Mittwoch, 17. Mai, um 15 Uhr in der Stadtbücherei Leonberg. Burgfräulein Bö alias Patricia Prawit, die als Sängerin in den Kinderbuch-Musicals um den Ritter Rost bereits bei vielen Familien mit Kindern bekannt ist, tanzt, tobt, wirbelt, trällert und rockt über die Bühne. Sie bezieht die Kinder ins Geschehen ein und entführt sie in einen Wald voller Fabelwesen. Gespickt mit Wortwitz und Ironie werden die schrulligen Charaktere um Ritter Rost zum Leben erweckt und begeistern auch die großen Zuschauer. www.leonberg.de

++++++

Figurentheater/Waiblingen/

ab 3. Puppenspieler Veit Utz Bross vom „Theater unterm Regenbogen“ nimmt mit der Auswahl des Märchens „Von der Prinzessin, dem Bäckerjungen und dem Fuchs“ lokalen Bezug. Die Geschichte spielt in Waiblingen vor langer Zeit, als es noch ein Schloss gab, in dem eine Prinzessin mit ihrer gütigen, aber strengen Mutter lebte. Immerzu muss die Prinzessin Perlen polieren und teilt so ein ähnliches Schicksal mit dem armen Bäckerjungen vor der Stadtmauer, der von seinem Herrn, einem bösen Zwerg, gezwungen wird, immerzu zu fegen und zu putzen. Doch beide wollen mehr aus ihrem Leben machen. Ein Füchslein rettet die Situation am Samstag, den 13. Mai, und Sonntag, den 14. Mai, um 15 Uhr. www.veit-utz-bross.com

++++++

Museum/Hochdorf/ab 4

An den ersten beiden Maiwochenenden bietet das Keltenmuseum Hochdorf im Rahmen seines Sommerprogramms wieder spannende Mitmachaktionen für Kinder an. Ohne Anmeldung kann man am 6. und 7. Mai unter Anleitung einer Archäologin kleine Gegenstände aus Leder wie Beutel, Armbänder oder Schlüsselanhänger anfertigen. Am 13. und 14. Mai können Schmuckstücke hergestellt werden, die denen der Kelten sehr ähneln. Als inspirierende Werkstatt dient dabei das Wohnhaus des keltischen Gehtöfts. www.keltenmuseum.de

Das Fest der Feste

Neues Liedertheater von Vladislava und Christof Altmann

Neuhausen/S-Wolfbusch (cr) - Mit „Pippa und der wundersame Garten“ haben Vladislava und Christof Altmann ein neues Liedertheater-Stück vorgestellt, das kleine Gartenfreunde begeistert und selbst aktiv werden lässt.

In einem alten Schlossgarten lebt das Koboldmädchen Pippa zusammen mit ihrem Freund, dem Gartengeist Peppo. Natürlich gibt es in dem Garten auch einen Gartenzwerg. Dieser Zwerg mit Namen Erich findet alles „langweilig und dumm“, so sehr sich Pippa auch bemüht, ihn aufzuheitern. Da hilft nur eines: Pippa organisiert ein Gartenfest, wie es Erich aus alten Zeiten kennt und die Zuschauer sind die Partygäste. Bei diesem Fest haben Vladi und Christof Altmann nun Gelegenheit, sich in fetzigen Liedern auszutoben und die Zuschauer im Saal



Katzenmusik mit Kater Antonin

und auf der Bühne mit einzubeziehen: die Katzenmusik von Kater Antonin können die jungen Zuschauer ebenso schnell mitsingen („Miaumiaumiau...“) wie das Quaken der Frösche im Karpfenteich

(„Quakquakquak...“) oder der Gesang einer Gemüse-Band. Außerdem gibt es noch eine Wiederbegegnung mit dem Tango tanzenden Maulwurf, der Pippas Garten umgräbt und weiteren „Ohrwürmern“, wie dem mit Namen Willibald.

Das Autorentheater, in dem die Altmanns alles selbst machen, ist wieder einmal ein Muss für alle Fans in der Region. Da können es die jungen Zuschauer kaum erwarten, bis im Sommer die dazugehörige CD mit all den fetzigen Songs aus der Feder von Christof Altmann erscheint.

Pippa und der wundersame Garten, ab 4 Jahre, Dauer ca. 55 Minuten

- 6. Mai, 14.30, 16.30 Uhr, Gemeindehaus Stuttgart-Wolfbusch, Gemsenweg 7, - 23. Mai, 16 Uhr, Kath. Gemeindezentrum Neuhausen/Filder, Klosterstraße 8, Infos unter www.christof-altmann.de

Schatten und zerrissene Fetzen

Papiertheater „Ich sehe was...“

Ludwigsburg (akr) - Beim Papiertheater spielt Papier die Hauptrolle. Und doch sieht man viel mehr als nur Papier bei dem Stück „Ich sehe was...“ für Kinder ab sechs Jahren.

Eine große Papierfläche ist zwischen Publikum und Spieler gespannt. Auf dieser Leinwand wird gemalt, projiziert, es werden Löcher geschnitten, es wird gerissen, gefaltet und geknickt. Manchmal rollt eine Papierrolle auch über die Bühne. So entstehen viele neue Formen. Die Inszenierung lebt von der Bildsprache, vieler Worte bedarf es nicht, dafür aber einer Menge Fantasie.

Das Stück „Ich sehe was...“ ist ein Gastspiel vom Papiertheater Nürnberg und DE LooPERS Bremen.



Spiele mit und hinter dem Papier

Verschiedene Papierrollen kommen hier zum Einsatz und lassen den Zuschauer nur schwer zwischen Realität, Scheinwelt und Illusion unterscheiden.

Das Stück ist ein Spiel aus Licht und Schattenbildern, getanzten Bildern, vor den Augen der Zuschauer gerissene Papiere.

„Ich sehe was...“, Papiertheater Nürnberg und DE LooPERS, ab 6 Jahre, 14.

Mai, 15 Uhr, Junge Bühne Ludwigsburg - Kunstmuseum Karlskaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg, 5 Euro, T. 07141-9103245, www.jungebuehne.ludwigsburg.de

Schroff und verzaubert

„Der Berg“ im Kulturcafé Schwanen

Waiblingen (rs) - 25 Jugendliche und junge Erwachsene des internationalen inklusiven Jugendtheaterensembles „Café Babel Produktion“ bringen im Kulturcafé Schwanen im Mai und Juni das Stück „Der Berg“ auf die Bühne.

Der Berg ist unerschütterlich, erhaben, schroff, unheimlich, verzaubert. Er kreist und aus seinem Inneren treten Gestalten hervor, die ihre Spuren hinterlassen werden: Spuren des Leidens, der Liebe, des Hasses, der Versöhnung.

„Der Berg“ ist eine Collage aus Schlüsselszenen der Märchenliteratur. Die Auswahl geht von den Märchen der Brüder Grimm über türkische und persische

Geschichten bis zu Werken von Selma Lagerlöf, Hans Christian Andersen und Gabrielle-Suzanne de Villeneuve. Dazu kommen eigene Geschichten der jungen Schauspieler. Seit Oktober letzten Jahres entwickelt und probt das Ensemble und wurde nicht selten an seine Grenzen gebracht, wenn dabei der Blick freigelegt wurde, auf das, was im Inneren verborgen ist.

„Der Berg“, Café Babel Produktion Inklusives & Internationales Jugendtheater, im Kulturhaus Schwanen, ab 12 J., Winnender Str. 4, Waiblingen, Premiere: 26. Mai, 19.00 Uhr, weitere Termine im Veranstaltungskalender, 6,50/10,-Euro, T. 07151-50011674, www.kulturhaus-schwanen.de



Auf großer Reise

„Überflieger – Kleine Vögel, großes Geplapper“ ab 11. Mai im Kino



© wildbunch

(rs) - Mitte Mai kommt ein europäischer Trickfilm in die Kinos, der ein aufregendes Abenteuer für die ganze Familie erzählt, mit kleinen Helden, die durch ihren Mut und ihre außergewöhnliche Freundschaft über sich hinaus wachsen und dabei ihre wahre Größe entdecken.

Der verwaiste Spatz Richard wird liebevoll von einer Storchfamilie aufgezogen. Ihm würde nicht im Traum einfallen, dass er selbst kein Storch ist. Als sich seine Eltern und sein Bruder im Herbst für den langen Flug ins warme Afrika rüsten, offenbaren sie ihm die Wahrheit: Ein kleiner Spatz ist nicht geschaffen für eine Reise wie diese und sie müssen ihn schweren Herzens zurücklassen. Für Richard ist das kein Grund, den Kopf in die Federn zu stecken. Auf eigene Faust macht er sich auf

den Weg nach Afrika, um allen zu beweisen, dass er doch einer von ihnen ist! Zum Glück kommen ihm dabei Olga, die zu groß geratene Zwergeule und ihr imaginärer Freund Oleg zu Hilfe. Als sie Kiki, einen selbstverliebten Karaoke-Wellensittich mit Höhenangst, aus seinem Käfig befreien, beginnt ein turbulentes Abenteuer, das die drei Überflieger über sich hinauswachsen lässt!

Regisseur Toby Genkel beschreibt den Film als „cartoonigen Realismus.“ Die Helden darin seien natürlich nicht fotorealistisch, aber auch nicht zu skurril oder abgehoben, damit man ihnen ihre sehr realen Probleme auch abnimmt.

💡 Überflieger – Kleine Vögel, großes Geplapper, BRD/B/LUX/NOR, 2017, Laufzeit 84 Min., FSK 0, Prädikat besonders wertvoll, Kinostart 11. Mai,

Inklusion? Ja! Aber wie?

Kinostart von „Ich, Du, Inklusion“ am 4. Mai

(rs) - Der Dokumentarfilm zeigt einen offenen und direkten Schulalltag und wie es ist, wenn der Inklusionsanspruch auf Wirklichkeit trifft.

Seit Sommer 2014 haben in Deutschland Kinder mit Unterstützungsbedarf einen Rechtsanspruch auf gemeinsamen Unterricht in den Regelschulen. Man könnte meinen, dass anfängliche Schwierigkeiten durch die strukturelle Erneuerung mittlerweile nachgelassen haben und Lösungsansätze sich bewährt hätten. Hört man allerdings die Stimmen derer, die am Prozess der Inklusion beteiligt sind, bekommt man den Eindruck, dass auch nach zwei Jahren noch viele Fragen offen, noch viele Probleme ungelöst sind.

Der 90-minütige Dokumentarfilm „Ich. Du. Inklusion.“ begleitet zweieinhalb Jahre fünf Grundschüler mit und ohne Unterstützungsbedarf. Sie sind Teil des ersten offiziellen Inklusionsjahrgangs an der Geschwister-Devries-Schule in Uedem.



© mindjazz pictures

Summer @ ISS



Sommer Camp für 4 - 12 Jährige
2017



Infos und Anmeldung online unter:

www.issev.de/admissions/ISS summer programs/summer camp

195€ pro Woche pro Kind, wöchentlich buchbar:

Woche 1: Juli 3 - 7

Woche 2: Juli 10 - 14

Woche 3: Juli 17 - 21

Woche 4: Juli 24 - 28

Woche 5: Juli 31 - August 4

Woche 6: August 7 - 11

Woche 7: August 14 - 18

Kontakt

International School of Stuttgart

+49 711 7696001142

summercamp@issev.de

Notfall im Alltag?
Wir helfen!

Familienpflege + Haushaltshilfe

Rufen Sie uns an:

im Stadtgebiet Stuttgart
0711 286 50 95
www.familienpflege-stuttgart.de

Kath. Familienpflege Stuttgart e.V.

im Landkreis Rems-Murr
07151 169 31 55
www.familienpflege-remsmurr.de

Kath. Familienpflege Rems-Murr

24.
INTERNATIONALES
TRICKFILM FESTIVAL
FESTIVAL OF ANIMATED FILM
STUTTGART '17
2. – 7. MAI 2017



Veranstalter/Organizer:



#itfs
www.ITFS.de

Premiumpartner:

Mercedes-Benz
Museum



Buch- und Medientipps

Ich zeig dir meine Welt

Cristina Rieck stellt Bücher über andere Kulturen vor

Kinder kennen bei der Auswahl ihrer Spielkameraden keine Grenzen. So können sie die Kultur ihrer Freunde aus anderen Ländern ohne Vorurteile kennenlernen und schätzen.

Die vorgestellten Bücher geben einen schönen Einblick in besondere Sitten aus anderen Ländern und Kulturen, von denen Einwanderer viele nach Deutschland mitgebracht haben.

schon beim Durchblättern fällt auf, dass die Kinder, die Stefanie Scharnberg hier gezeichnet hat, alle möglichen Hautfarben haben und Kleider aus unterschiedlichen Kulturreihen tragen. Beim Lesen des Inhaltsverzeichnisses wird dann klar, dass jede der Geschichten sich in einem anderen Land zuträgt oder von Kindern handelt, die aus einem anderen Land kommen. So wird beispielsweise in der Geschichte „Kniefall vor dem Kaiser“ vom „Essen wie in China“ erzählt oder in „Wer findet die Bohne“ ein „französisches Kuchengeheimnis“ gelüftet.

Aus den Geschichten erfahren Kinder vieles über den Alltag in anderen europäischen Ländern, aber auch in fernen Ländern wie dem Iran, Amerika, Japan und China. Da können selbst die vorlesenden Erwachsenen noch einiges über andere Kulturen lernen.

Susanne Orosz/Stefanie Scharnberg (Illustrationen): Die Welt bei uns zu Hause. Vorlesegeschichten über andere Kulturen. Ellermann 2016, 141 Seiten, 14,99, ISBN 978-3-7707-3423-8

ab 3



In dem Sammelband „Starke Geschichten für alle Kinder dieser Welt“ sind sechs Geschichten zu finden, in denen Kinder aus der Türkei, aus Tansania, China, Syrien, Polen und Israel im Mittelpunkt stehen. Sie ermöglichen den jungen Zuhörern beim Vorlesen eine gedankliche Reise durch unterschiedlichste Länder und deren Kulturen. So lernen sie nicht nur andere Gebräuche kennen, sie bekommen auch Verständnis für das Verhalten ihrer Spielkameraden, für die beispielsweise unsere Feiertage bedeutungslos sind, weil an ihrer Stelle Festtage wie das „Zuckerfest“ oder „Pessach“ zelebriert werden.

Die sechs Geschichten wurden von verschiedenen Autorinnen geschrieben und von unterschiedlichen Illustratorinnen mit aussagekräftigen Bildern versehen. Das macht das Buch sehr abwechslungsreich und lässt die Kinder beim Vorlesen viele Details entdecken und kennenlernen.

Myriam Halberstam (Herausgeber): Starke Geschichten für alle Kinder dieser Welt. Sechs Geschichten zum Anschauen und Vorlesen in einem Band, Carlsen 2016, 168 Seiten, EUR 7,99, ISBN 978-3-55108973-1

ab 5



Auf den ersten Blick sieht das Buch von Susannes Orosz „Die Welt bei uns zu Hause“ wie ein gewöhnliches Vorlesebuch aus. Doch

ab 6



In dem herausragenden Bildband werden 44 „Kinder aus aller Welt“ und ihre Familien vorgestellt. Auf einer großformatigen Landkarte können die jungen Leser sehen, wo die einzelnen Kinder wohnen und dann nachlesen, wie unterschiedlich sie leben und was ihre Träume für die Zukunft sind. Dabei kommen die Kinder auch selbst zu Wort und stellen Details wie ihre Lieblingsspeise, ihr Haustier, ihr Schulbuch oder ihr Lieblingshobby vor. Oft sieht man auch das Haus, in dem die Kinder wohnen, von einer Hochhauswohnung in Südkorea über eine französische Altbauwohnung bis hin zu einem Lehmhaus in Botswana.

Die Fotos sind mehr als beeindruckend und ermöglichen einen wahrhaftigen Einblick in die Lebensweise der vorgestellten Familien, die stellvertretend für das Leben in ihrem Land stehen. Die Fotografen werden nur mit ihren Vornamen und Kinderfotos vorgestellt. Ihre Bilder machen das Buch zu einem Dokument über die Kinder dieser Welt, das auch für ältere Kinder durchaus zu empfehlen ist.

Kinder aus aller Welt, Dorling Kindersley 2017, 80 Seiten, EUR 14,95, ISBN 978-3-8310-3214-3

Ohrwürmer zum Mitsingen

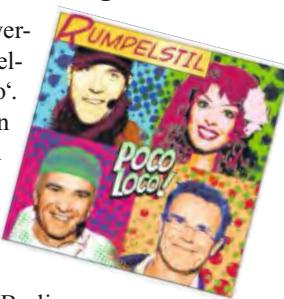
Lieder der Band „Rumpelstil“ werden schnell zu Lieblingsliedern

von Anette Frühauf

Rumpelstil, Deutschlands ungewöhnlichste Musiktheater, gibt es in der aktuellen Besetzung seit 2001. Bisher begeistern sie vor allem ihr Publikum im Norden.

Die vier Musiker sind da zu Hause, wo Erwachsene und Kinder zusammenkommen: „Also miteinander bummeln, schummeln, Kekse klauen, sich im Auto stauen, Fragen fragen, sich wieder vertragen und gute Musik erleben wollen“, sagen Sängerin Blanche Elliz, Keyboarder Peter Schenderlein, Max Schlagzeuger Vonthien und Gitarrist Jörn Brumm einhellig über sich. Ihre musikalische Bandbreite reicht von jazzig bis rockig. Die Texte sind mal frech und lustig wie in ihrem legendären Hit ‚Kinder sind gefährlich‘, wo sie für Eltern Ohrenstöpsel und eiskugelsichere Westen fordern und mal nachdenklich, provozierend oder mitreißend wie im Hit ‚Poco Loco‘, was so viel bedeutet,

wie ‚ein bisschen verrückt von der aktuellen CD ‚Poco Loco‘. Zum Einstudieren der passenden Tanzschritte veranstalteten die Musiker für ihre Fans einen Flashmob auf dem Berliner Hauptbahnhof, den wir auf unserer Internetseite bei „Aktuelles“ eingestellt haben. 2003 erfanden sie auf der Berliner Waldbühne das Taschenlampen Konzert, mit dem sie jedes Jahr bundesweit auf Tour gehen. Im April funzelten die Musiker zum ersten Mal auf einem anderen Kontinent – nämlich in Mexiko. Neben fünf Alben gibt es zahlreiche Hörspiele und ein musikalisches 1x1 zum Einpauken der Zahlen.



Rumpelstil, „Poco Loco“ www.rumpelstil.de/musik, 2013, 48 Minuten, 13,99 Euro

Herr H rapped auf CD

Kinderlieder für die ganze Familie

von Andrea Krah-Rhinow

Herr H steht für neue deutsche Kindermusik und hat mit der CD „Poesiealbum“ 16 pop- und rockige Songs zum Tanzen, Mitsingen und Zuhören herausgebracht.

Herr H, alias Simon Horn, hat mit seinem vierten Album mit dem Titel „Poesiealbum“ den Geschmack der ganzen Familie getroffen. Die Texte sind teils spannend, teils lustig, der Sound mal poppig, mal funkig, der Beat zum Tanzen oder Rappen. Und auch bei den Titeln findet jeder für sich etwas Passendes: „Superheld“, „Wackelkontakt“ oder „Ich muss los!“. Jedes Lied erzählt seine eigene Geschichte.

Horn fühlt sich gerne in die Welt der Kinder

hinein und es fällt ihm als ausgebildeten Grundschullehrer nicht schwer, die passenden Themen zu finden. Dabei darf es auch mal lehrreich sein, so wie bei Song „Putz it“, der sich mit dem Zähneputzen befasst. Manchmal geht es auch einfach um Essensvorlieben. Im Song „Pommesgabel“ spricht Herr H über seine Vorliebe für Pommes und seine Abscheu gegen Gurken.



Herr H, „Poesiealbum“, Sony Music, 2017, 46 Minuten, 12,99 Euro

Der Mai kann kommen

Neue Sternschnuppe-CD „Frühlingslieder“

von Cristina Rieck

Nachdem die Kinderlieder-Autoren Margit Sarholz und Werner Meier schon den Sommer, Herbst und Winter besungen haben, ist nun die vierte CD im Sternschnuppe-Jahreszeiten-Reigen erschienen: Die „Frühlingslieder“.

Auf der CD ist alles zu finden, was die jungen Zuhörer mit dem Frühling verbinden: Vom Erwachen der Igel über das Wetter im April bis hin zur internationalen Vogelhochzeit und der Ankunft des Storches werden alle für den Frühling relevanten Themen angesprochen.

Die Lieder fordern auf zum Mitsingen und Mit-tanzen. Wie gut, dass alle Texte in einem Booklet zusammengefasst sind. Hier können Eltern nachlesen, wie der Text lautet. Die Kids haben ihn dann meist schon drauf. Musikalisch lässt jedes

Lied an ein anderes Genre erinnern: Von Country über Tango bis zu Swing ist alles vertreten, was den Kindern die Möglichkeit gibt, verschiedene Musikströmungen kennenzulernen.



Die Lieder sind sehr abwechslungsreich in Rhythmus, Sprache und Melodie. Dabei wird den jungen Zuhörern garantiert nicht langweilig, bis der Sommer kommt. Und damit die nächste Sternschnuppe-CD.

Margit Sarholz/ Werner Meier: „Frühlingslieder“, 2017, ab 5 Jahren, circa 49 Minuten, 13,95 Euro

Gemeinsam Faszination Musik erleben.

Für Kleinkinder mit ihren Familien

Gruppenunterricht für Kinder von 3 Monaten bis 4 Jahre.
Kursbeginn jetzt

www.Musikschule-Eberhard.de
Telefon 8 87 64 10



Music Together

Bongos & Bells
Music Together

Englische Lieder singen, tanzen, musizieren und viel Spaß dabei haben!

Für Kinder von 0-5 Jahre & Ihre Familien.

Neue 10-wöchige Kurse starten im Mai in

Weil der Stadt und Sindelfingen.

www.bongos-bells-mt.de 07033/ 4063190

juniorclub ZAHNORAMA



PRAXIS FÜR
KINDERZAHNHEILKUNDE
Elly-Beinhorn-Str. 9
71706 Markgröningen
T. 071 45. 70 70
F. 071 45. 68 33
praxis@zahnorama-junior.de
www.zahnorama-junior.de





Thema: Erwachsen werden

X, Y oder Z?

Was die Generationen voneinander lernen können

von Christina Stefanou

Sie heißen X, Y, Z, Babyboomer oder Golf. Es sind die Generationen, zwischen denen wir uns bewegen. Wer sind wir, wie ticken wir und was können wir von den Jungen lernen? Vor allem der Blick auf die Generation Z ist spannend, denn wenn die Forscher Recht haben, ist das ein kleiner Blick in die Zukunft unserer Kids, und die sieht ziemlich aufregend aus.

So ganz exakt auf das Jahr festlegen wollen sich die Wissenschaftler nicht, aber grob gesagt, dauert es ungefähr 15 Jahre, bis eine neue Generation die alte ablöst. Die Babyboomer sind zwischen 1950 und 1965 geboren, danach beginnt die Generation X, kurz gesagt Gen X, und ab ungefähr 1980 die Generation Y. Bei der Generation Z gehen die Meinungen auseinander, die einen verstehen darunter die Jahrgänge ab 1999, andere verorten die Generation schon ab 1990. Aber es kommt dabei gar nicht so sehr auf das Geburtsjahr an, sondern vielmehr auf das gemeinsame Wertemuster.

So sieht das der Arbeitsforscher Professor Christian Scholz von der Uni Saarbrücken, der über die Gen Z, ihre Werte, Wünsche und Verhalten forscht und die Erkenntnisse in seinen Büchern und Blogs publiziert hat. Was eine Generation zu einer solchen macht, ist ein gemeinsames Lebensgefühl, Erfahrungen und Erlebnisse. Generationen sind natürlich keine abgeschlossenen Systeme. Sie lernen voneinander und übernehmen Wertemuster, wenn sie sie gut finden.

Zwischen Babyboomer, Gen X und Y

Geht man davon aus, dass wir Eltern irgendwann zwischen 1960 und 1985 geboren sind, gehören wir also zu den späten Babyboomer, zur Gen X oder zu den frühen Y-ern. „Generation X“ hieß der Schlüsselroman vom kanadischen Autor Donald Coupland aus dem Jahr 1991, mit dem die Zählweise anfing. Sie ist die erste Generation, die ohne die Einflüsse größerer Kriege aufwuchs, das Ende des Kalten

Krieges erlebte, Privatfernsehen schaute, gut ausgebildet, aber wegen der aufkommenden Wirtschaftskrise tendenziell oft unterbezahlt war. Das Pendant in Deutschland stammte aus dem Jahr 2000 von Florian Illies und hieß „Generation Golf“. Er beschreibt die Jugend in den 80ern, wo das Samstagsprogramm darin bestand, mit dem Playmobil Piratenschiff in der Badewanne zu sitzen, um anschließend mit der Familie „Wetten dass“ zu gucken, damals noch mit Frank Elstner. Im Gegensatz zu Couplands Generation X, ist Illies Generation Golf in Deutschland total unpolitisch und möchte lediglich den Wohlstand ihrer Eltern, Markenprodukte und Mode genießen. Der Golf zum Schulabschluss war das Statussymbol. Was ist aus uns geworden? Wir sind die klassischen Digital Immigrants, also technologisch aufgeschlossene Menschen, die aber immer noch am liebsten per SMS und E-Mail kommunizieren.

Die Nachfolger, die Generation Y oder Digital Natives sind inzwischen tatsächlich auch schon zwischen 25

und 35 Jahre alt. Ihr Bindeglied ist die Technik, sie sind mit den Playstations und digitalen Technologien und sozialen Netzwerken groß geworden. Einerseits werden sie als hochgebildet, technologisch fit und leistungstreßend beschrieben, andererseits heißt ihr Credo Ausprobieren, Sichtreisen lassen und sich erst mal nicht festlegen. Generationenforscher Klaus Hurrelmann erklärt das mit den prägenden Schlüsselerlebnissen dieser Generation. Trotz guter Ausbildung waren unbefristete Arbeitsplätze Mangelware, so handelten sich Akademiker von Praktikum zu Praktikum. Sie haben das Platzen der Immobilienblase und die Weltwirtschaftskrise voll miterlebt, die Terroranschläge 9/11, die Invasion im Irak und den atomaren Super-Gau in Fukushima. Ihre Lehre daraus: Wer weiß, was kommt, dann wollen wir das Leben erst mal genießen. Jetzt mit Mitte Dreißig, scheinen sie langsam sesshaft zu werden und die Forscher fragen sich, wie es wohl weitergeht und welche Eigenschaften sich herausbilden mögen.

Die behütete und belogene Generation

Und die Generation-Z? Es dürfte der Großteil unserer Kinder sein. Sie hat ganz andere Werte und Verhaltensmuster als ihre Vorgängergenerationen, so die Erkenntnis von Arbeitsforscher Scholz in seinen Forschungen. Besonders deutlich hebt sie sich von der Generation Y ab. Für ihn sind die Z-ler eine neue Schlüsselgeneration, an deren Wertesystem sich ältere Generationen orientieren werden. Sie haben die Auswirkungen der Globalisierung erlebt, wirtschaftliche Krisen in Europa und der gesamten westlichen Welt, Umweltkrisen. Ereignisse wie Wikileaks, der Arabische Frühling und Terroranschläge haben die Zusammenhänge in der Welt radikal verändert. In Frankreich spricht man schon vom „Effet Bataclan“, von dem man noch nicht weiß, welche Auswirkungen er haben wird. Auf der anderen Seite sprudelt die Kreativität, Medienkanäle wie YouTube und Cloud Computing machen eigene digitale Angebote möglich, für deren Realisierung man früher ganze Unternehmen brauchte. In die Kleidung oder auch unter die Haut integrierte Chips zur Kommunikation oder als Bezahlsystem verlieren ihren Schrecken. Vertreter dieser Generation sind gesundheitsbewusst, treiben Sport, kochen gerne.

Es fängt bei der Spielgruppe an und endet beim Berufseinstieg oder der Hochschule: „Die Generation Z ist es von klein auf gewöhnt, an die Hand genommen und mit Strukturen versorgt zu werden. Sie ist sehr stark geprägt von ihren Helikopter-Eltern, die sich sehr sorgen und kümmern“, sagt Scholz. Unis bieten Studienberatung für Eltern, Unternehmen haben sogar einen „Take your parents to work day“. Fast vom ersten Lebenstag an sind sie in vorgegebene Abläufe, Regularien und Systeme eingeplant. Sie haben wenig gelernt, ihre Zeit selber zu strukturieren, genießen das Umsorgen und reagieren mit Unsicherheit, wenn es plötzlich wegfällt. Eine Erklärung dafür sieht Scholz auch in der Forderung der Deutschen Wirtschaft, die Schulzeit bis zum Abitur von neun auf acht Jahre zu verkürzen. Die traurige Wahrheit dahinter: „Eine Jugend mit immer weniger Entscheidungsspielraum“, so Scholz.

Mit dem „Helikoptern“ verbunden scheint auch das übermäßige Loben der Z-ler zu sein. „Die Generation Z sieht einen fast schon verfassungsrechtlichen Anspruch auf gute Bewertung“, schreibt er. Unterstützt von den Eltern, die sich derartig um das psychische Wohl ihrer Kinder sorgen, dass sie die Existenzberechtigung schlechter Noten ebenso ablehnten wie sie zu hohe Niederlagen im Sport bereits als „Mobbing“ betrachteten. Sein Rat an die Eltern und Großeltern: Viel mehr loslassen, viel mehr die Möglichkeit geben, Fehler zu machen, Strukturen aufzulösen nach dem Motto „Macht mal selber“. Und nicht fürs pure Dabeisein loben, sondern ehrlicheres, kritisches Feedback geben.

Gen Z kann ansteckend sein

Die ersten Mitglieder der Gen Z streben in die Arbeitswelt. Die Z-ler profitieren vom demografischen Wandel, das werde vor allem die Unternehmen bei der Mitarbeitersuche vor große Veränderungen stellen, prognostiziert Scholz. Sie sind schon auch leistungsorientiert, aber nur innerhalb klarer zeitlicher und sachlicher Grenzen, sagt Scholz. Karriere ist sekundär, Arbeit und Privatleben sind ganz klar zwei Paar Stiefel. Karriereplattformen wie Xing finden sie anbiedernd. Praktika ohne Bezahlung, „always on“, also ständige Erreichbarkeit für einen Arbeitgeber oder Arbeiten im Großraumbüro sind keine erstrebenswerten Perspektiven. Dafür der eigene kleine Rückzugsraum, der eigene Schreibtisch, genügend Freizeit.

Sie haben eine realistische Einsicht darüber, wie die Welt wirklich ist, sind äußerst skeptisch gegenüber Politikern und Medien und wo

„Die Generation Z ist es von klein auf gewöhnt, an die Hand genommen zu werden.“

Christian Scholz, Professor an der Uni Saarbrücken

bei den Y-ler noch die Anzahl der Likes zählt, haben sie lieber wenige, dafür echte Freunde. Sie kennen sich perfekt aus in der digitalen Welt, sind aber zunehmend wählervisch mit den Internet-Inhalten. Statt sich „zumüllen“ zu lassen, selektieren sie ihre Datennutzung, sind auch nicht permanent online, vor allem nicht für Arbeitgeber oder Werbeangebote. Zwar können sie es, offensichtlich haben sie aber doch keine Lust, simultan auf allen Kanälen aktiv zu sein. Da müssten viele Unternehmen und auch der Handel das Bild von der Internetgeneration überdenken, meint Scholz und hat dafür den Begriff „digitale Gourmets“ entwickelt.

Die Gen Z besitzt ein faszinierend anderes Wertemuster, so die These von Scholz: „Ihre Werte können auch auf andere Generationen ansteckend wirken und haben vielleicht sogar die Chance, sich zum Zeitgeist zu entwickeln.“

Christian Scholz
Generation Z:
Wie sie tickt, was sie verändert und warum sie uns alle ansteckt,
Wiley-VCH Verlag,
2014,
ISBN: 978-3527508075,
19,99 Euro.

**Kinderarzt
Praxis**



Dr. med. Karin Mangelsdorf
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin
Wir begrüßen Sie in unserer neuen Praxis am Marktplatz!
Tel. 07141 92 64 21 / Fax ... 92 64 03
www.kinderarztpraxis-mangelsdorf.de
Die Praxis mit dem Bär
Freundlich und zentral
Am Marktplatz 6/1
71634 Ludwigsburg

Englische
Outdoor Camps
im Allgäu, 11 bis 16 Jahre



SPRACH
CAMP
ALLGÄU

Katrin Jost: 08327 930 797 www.sprachcamp-allgaeu.de

URSULA RÖDER
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
- speziell für Frauen - binationale Ehen
KATHARINENPLATZ 3, 70182 STUTTGART
TEL. 0711/23 25 53
E-MAIL: U.ROEDER@ANWAELTEROEDER.DE
WWW.ANWAELTEROEDER.DE



ap
aventerra
Reisen & Lernen

FEUERVOGEL

Jugendritual in Lauro / Italien
30.07. - 11.08.2017 • 14 bis 17 Jahre

www.aventerra.de
facebook.com/aventerra
+49 (0)711 470 42 15
info@aventerra.de



VERENA SPÄHLE

Rechtsanwältin · Fachanwältin für Familienrecht · Mediatorin

Vaihinger Markt 31
70563 Stuttgart-Vaihingen
www.spaele.de

Tel 0711 / 217 240 89-0
Fax 0711 / 217 240 89-9
kanzlei@spaele.de

„Kompetent und zielstrebig mit Ihnen
zum Erfolg im Familien- und Erbrecht“

MEDIATION FÜR FAMILIEN

Kostenfreie Erstberatung (30 min)
Termin nach Vereinbarung
Marktplatz 5/1 • 71624 Ludwigsburg

LIKOM

konflikte | besser | lösen
Tel: 07141/6887999
www.likom.info



Bärbel Diehl

Kinderkrankengymnastik, Ergotherapie, u. Heilpädagogik

Mediation

Familiäre Konfliktsituationen, wie Trennung - Scheidung - Unterhalt, sind in der Regel mit großen psychischen und finanziellen Belastungen aller Beteiligten verbunden.

Vor dem Gang zum Gericht sollte eine Mediation in Erwägung gezogen werden.

Unter der Führung eines neutralen Mediators erarbeiten die Konfliktparteien eine für Sie Beide und die Kinder faire Lösung, sodass es keine Verlierer gibt. Solche selbst erarbeiteten Entscheidungen haben in der Regel mehr Bestand als ein Gerichtsbeschluss.

Wenn Sie Interesse haben, nehmen Sie einfach mit uns Kontakt auf.

Danneckerstr. 31 • 70182 Stuttgart
Telefon 0711 / 2 36 96 07 • Telefax 0711 / 2 36 96 97
vom Hbf U5, U6, U7, U12 Haltestelle Dobelstraße
www.kindertherapie.de

Kieferorthopädie für Kinder

Kieferorthopädische Frühbehandlung

Ganzheitliche Kieferorthopädie

Schonende Behandlung ohne Zähne ziehen

Bolzstraße 3
70173 Stuttgart
(07 11) 99 79 79 80
info@kfo-stuttgart.com

SONNENBERG
Kieferorthopädie

www.kfo-stuttgart.com

Bild: © Fotolia



SONNENBERG
Kieferorthopädie

www.kfo-stuttgart.com



Dr. Sommer gibt's nicht mehr

Sexuelle Aufklärung heute



Was tut sich da unter der Decke?

von Andrea Krah-Rhinow

Sexualität ist spannend und Aufklärung für alle Kinder und Jugendlichen wichtig. Doch in den letzten Jahrzehnten hat sich viel verändert. Die Aufklärung über die Eltern ist zweitrangig geworden. Vielmehr ziehen sich die Jugendlichen ihre Informationen selbst aus dem Netz. Doch Vorsicht ist geboten und Unterstützung gefragt. Die Kinder und Jugendlichen müssen lernen, die Informationen zu filtern und mit ihnen umzugehen.

Früher gab es Dr. Sommer und die Bravo. Beides zusammen stand gleichermaßen für Aufklärung. Das Team um Dr. Sommer, bestehend aus Kinder- und Jugendärzten, Psychotherapeuten und Gynäkologen, hat sich mit allen Problemen und Fragen auseinandergesetzt, die den Jugendlichen auf der Seele brannten.

Doch wer klärt heute die Jugend auf? Im Zeitalter des Internets gibt es zahlreiche Möglichkeiten und Verbreitungsebenen für Informationen. Diese Botschaften sind weder gefiltert, noch altersspezifisch gegliedert und trotzdem für alle ganz einfach ohne große Schwierigkeiten zugänglich. Es gibt sowohl medizinische Aufklärungsseiten, als auch Nacktfotos und Pornos.

Von Dr. Sommer zu Dr. Google

Tatsächlich klären sich die meisten Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren über das Internet und soziale Medien auf, bestätigt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Dies passiert auch im Austausch mit den Freunden über die Netzwerke.

„Von Dr. Sommer wechseln die Jugendlichen zu Dr. Google“, erklärt Michael Hirsch, Sexualpädagoge bei Profamilia in Stuttgart. Doch die Aufklärungsarbeit setzt in der Regel schon früher ein, im Schulunterricht in der Grundschule mit dem Lernen der biologischen Grundlagen. Später kommt

in der Klassenstufe Sechs das Thema körperliche Veränderung und Geschlechtsreife dazu und in Klasse Sieben bis Acht findet der nach Geschlechtern getrennte Sexualkundeunterricht statt, mit den Schwerpunkten erste Erfahrungen und Verhütungsmittel.

Die Rolle der Eltern nimmt ab

Wichtige Bezugspartner in der Pubertät sind die Eltern. Ihre Rolle bei der Aufklärung nimmt jedoch immer weiter ab. Vor vielen Jahren war es noch üblich, dass sich die Eltern eines Tages mit den Kindern an den Tisch setzen und von Bienen und Bestäubung sprachen.

„Heute ist es wichtig, dass die Eltern vielmehr zuhören, was die Kinder schon wissen, was sie bewegt und dann zur Verfügung stehen, wenn sie gebraucht werden“, erklärt Hirsch. Die Aufklärung zu Hause durch die Erziehungsberechtigten findet eher nebenbei statt, bei kleinen Fragen zwischendurch. Manchmal müssen die Eltern bei den Teenagern auch zwischen den Zeilen lesen oder verschlüsselte Botschaften erkennen. Das bedarf Zeit, Einfühlungsvermögen und regelmäßigen Austausch.

Mädchen und Jungs

sehen anders aus

Das Thema Sexualität ist schambesetzt, deshalb sollten Kinder schon möglichst früh lernen, damit offen umzugehen. Kindliche Sexualität beginnt bereits in der Familie und im Kindergarten, wenn die Kinder feststellen, dass Mädchen und Jungen unterschiedlich aussehen. Inzwischen gibt es auch viele Kinderbücher, die das Thema aufgreifen.

Für das vertiefende Fachwissen dazu ist der Unterricht in der Schule vorgesehen. Wie die BZgA bestätigt, kann ein Großteil der Schüler viele Fragen, die rund um die Sexualität auftauchen, bereits im Unterricht ansprechen. Besonders für Jugendliche mit Migrationshintergrund sind Lehrer neben den Eltern wichtige Bezugspersonen.



Wenn Fragen heikel werden
Für alle Fragen, die in der Schule keinen Platz finden, zu peinlich sind oder die Schüler sich nicht trauen, sie zu stellen, kann Profamilia Ansprechpartner sein. Profamilia Stuttgart bietet zum Beispiel für Schüler ab Klasse Fünf sexualpädagogische Termine zur Aufklärung an. Die Schüler werden in Jungen- und Mädchengruppen aufgeteilt und können alle Fragen stellen, die sie bewegen. Damit die Hemmschwelle

so niedrig wie möglich gehalten wird, gibt es eine sogenannte Blackbox. In ihr landen alle Fragen, die sonst nicht so gerne ausgesprochen werden:

Fragen der Jungs:

- Ist Runterholen schädlich?
- Wie benutzt man ein Kondom richtig?
- Wozu hat man eine Brustwarze?
- Was muss man tun, wenn man einen Steifen hat?

Fragen der Mädchen:

- Warum macht Sex Spaß?
- Wieso holen sich Männer oft selbst einen runter?
- Ist es schlimm, wenn man beim ersten Mal nichts spürt?
- Gibt es einen Sex, bei dem der Mann in den Po eindringt?

„Wir sind Dr. Sommer live“, erklärt Hirsch und ergänzt, dass es Dr. Sommer natürlich in dem Sinne wie damals nicht mehr gibt. Die wichtigste Aufklärungsarbeit von Hirsch und seinen Kollegen liegt darin, den Jugendlichen ihre Fragen zu beantworten und ihnen zu helfen, alle ihre Informationen aus der Schule und den Medien zu filtern und zu sortieren. „Sexuelle Bildung ist der neue Auftrag, wenn wir von Aufklärung sprechen, es geht nicht mehr darum, informiert zu werden, sondern die Informationen richtig zu verarbeiten“, erklärt der Sexualpädagoge.

Das Angebot im Internet bedarf besonderer Aufmerksamkeit, denn von medizinischer Aufklärung bis Porno ist alles vertreten.

„Das ist zum einen eine große Gefahr, zum anderen aber auch eine Chance, alle nötigen Informationen zu erhalten“, so Hirsch und betont, dass es auch sehr gute Beiträge gibt, wie beispielsweise „61 Minuten Sex“ auf youtube.

Die Jugend nutzt die Quellen im Netz, um alle wichtigen Fragen für sich beantworten zu können. In der Pubertät tauchen viele Veränderungen im Körper auf: das Körperbild wandelt sich, Haare wachsen, wo vorher keine waren, Hormone werden ausgeschüttet, Stimmungen schwanken, neue Bedürfnisse werden geweckt. Das kann den einen oder anderen Jugendlichen schnell verwirren und auch die Frage auftreten lassen: Bin ich normal? Stimmt mit mir wirklich alles?

Mit einer solchen Frage geht keiner gerne hausieren, sondern informiert sich lieber selbst anonym im Netz.

Pornos zeigen

keine Normalität

Doch Eindrücke aus dem Internet können auch erschrecken. Noch nie war der Zugang zu pornografischen Seiten so leicht. Jungs konsumieren Pornos viel häufiger als Mädchen und gehen mit dem Thema Sex öffentlicher um. „Sie reden über Sex, als würden sie alles bereits kennen, ganz nach dem Motto „ich weiß Bescheid“.

Meist suchen sie damit nur nach „Selbstbestätigung“, erklärt Hirsch, der die verbalen Äußerungen der Jungs oft als Wettbewerb und direkten Konkurrenzkampf erlebt.

Gerade in der Situation sei es wichtig zu unterscheiden, dass es sich beim pornografischen Film nicht um reale Liebe handelt, sondern um eine Inszenierung zum reinen Konsum. „An dieser Stelle können und müssen wir oft Informationen gerade rücken!“, so Hirsch.

Erster Sex mit 16 oder 17 Jahren

„Wer am lautesten über Sex erzählt, hat oft die wenigste Erfahrung“, sagt Hirsch. Während Jungs eher prahlen, tauschen sich Mädchen dagegen häufiger über ihre wirklichen Erfahrungen und Gefühle aus und geben sich gegenseitig Ratschläge.

Auch die Verhütungsmittel spielen dabei eine große Rolle. Teilweise tauchen zwar immer noch falsche Vorstellungen von Verhütung auf, aber insgesamt wird laut BZgA, diese von den Jugendlichen zu 80 Prozent sehr gut und gewissenhaft eingesetzt.

Die meisten Jugendlichen werden mit 16 bis 17 Jahren sexuell aktiv, wenige früher, einige mehr später. „Eine der wichtigsten Grundlagen dabei ist zu wissen, dass beim Ausleben der Sexualität jeder gleichberechtigt ist und selbst bestimmen kann, was er möchte und was nicht. Liebe sollte dabei vorausgesetzt werden.“

Wenn die Jugendlichen zusammen etwas versuchen möchten, dann ist das okay, aber beide müssen gleichermaßen einverstanden sein“, so Hirsch. Ein NEIN ist ein NEIN. Entscheidend ist immer, dass alle Aktivitäten mit Gefühl, Zuneigung einhergehen. Schließlich ist jeder Mensch auf der Suche nach Harmonie und Liebe, ganz egal welcher Altersklasse.

Hochschule für Technik
Stuttgart

Schellingstrasse 24
70174 Stuttgart

T +49 (0)711 8926 0
F +49 (0)711 8926 2666

www.hft-stuttgart.de
info@hft-stuttgart.de



Hochschule für Technik Stuttgart

Jetzt informieren!

Architektur
Innenarchitektur
Bauingenieurwesen
Bauphysik

Informatik
Mathematik
Vermessung
Wirtschaft

Bewerbungsschluss für das Wintersemester 2017/2018:
15.07.2017

www.hft-stuttgart.de



Generation Nesthocker

Immer mehr erwachsene Kinder leben noch im Elternhaus

von Cristina Rieck

Sind die jungen Erwachsenen von heute tatsächlich eine Generation von Nesthockern? Immerhin steigt die Zahl derer, die noch bei den Eltern wohnen, stetig. Besonderes die Jungs genießen häufig das „Hotel Mama“ und sehen keine Notwendigkeit, flügge zu werden.

Noch vor etwa 20 Jahren konnten Jugendliche es kaum erwarten, bis die Zeit gekommen war, den Eltern den Rücken zuzukehren. Doch heute ist das Verhältnis der jungen Erwachsenen zu ihren Eltern eher wie zu einem Freund oder einer Freundin: Sie hören die gleiche Musik, tragen ähnliche Klamotten und sind in den gleichen Clubs unterwegs. Sie müssen sich von ihren coolen Eltern nicht mehr abgrenzen und genießen die Vorteile des Wohnens im Elternhaus.

Doch das Zusammenleben von Erwachsenen mit Vater und Mutter verläuft nicht immer nur harmonisch. Darum ist es für die Kids früher oder später wichtig, sich von ihren Eltern abzunabeln und sich ein eigenes Heim zu suchen. Denn das stärkt die Beziehung zu den Eltern tatsächlich eher, als dass es sie gefährden würde.

Erschwerte

Bedingungen

Häufig sind natürlich finanzielle Überlegungen der Grund dafür, dass sich die großen Kinder kein eigenes Zuhause schaffen: „Obwohl ich gerade ein duales Studium absolviere und ein wenig Geld verdiene, bin ich immer sehr knapp bei Kasse“, erzählt die 22-jährige Franziska aus Bad Cannstatt. „Eine eigene Wohnung käme darum für mich nicht in Frage, denn sonst hätte ich ja kein Geld mehr zum Ausgehen

© shutterstock / Photaphotoee_eu



Mach deine Wäsche selbst - wir sind nicht im Hotel!

und für Klamotten“, erklärt sie. Auch die aktuelle Lage auf dem Wohnungsmarkt treibt die Kids nicht gerade aus dem Haus, denn günstige Wohnungen oder Zimmer sind rar.

Lebenskrise
oder Chance

Viele Eltern trauen sich nicht, ihren Kindern den Vorschlag zu machen, das Elternhaus zu verlassen, denn sie fürchten, dass ihre Kinder sich dann unerwünscht und lästig fühlen.

Doch dahinter steckt oft die Angst der Eltern vor einem leeren Haus und vor der Herausforderung, sich das eigene Leben neu einzurichten. Das „Empty-Nest-Syndrom“, wie Psychologen die Trauer um flügge gewordene Kinder nennen, ist tatsächlich keine Ausnahme bei Eltern, deren Alltag sich zwanzig Jahre lang mehr oder weniger um die Kinder drehte. „Als meine jüngste Tochter ausgezogen ist, hat mir besonders das Gefühl gefehlt, von jemandem gebraucht zu werden. Wenn ich an frühere Zeiten im Familienkreis dachte, war mir zum Heulen zumute“, beschreibt Kerstin aus Degerloch, Mutter von drei erwachsenen Töchtern, ihre Gefühle.

Doch mit dem Auszug der Kinder können auch neue Chancen für die Eltern entstehen, denn sie haben nun die Möglichkeit, all die Dinge zu tun, auf die sie bisher wegen der Kinder verzichten mussten.

Mutter von vier flügge gewordenen Kindern haben die Autorin Gerlinde Unverzagt zu dem kürzlich erschienenen Ratgeber „Generation ziemlich beste Freunde. Warum es heute so schwierig ist, die erwachsenen Kinder loszulassen“, inspiriert. Was das Buch besonders interessant macht, sind die Passagen, in denen Tochter Marie zu Wort kommt und das Geschriebene aus der Perspektive des Kindes kommentiert. In einem sind sich Mutter und Tochter allerdings einig: „Man sollte sich ruhig voneinander entfernen, bevor man wieder aufeinander zugehen kann.“ Ein kleiner Schubs aus dem Nest scheint folglich niemandem zu schaden!


Gerlinde Unverzagt:
Generation ziemlich beste Freunde, Beltz 2017, 251 Seiten, EUR 16,95, ISBN 078-3-407-86438-3

Hinweis:
„Elternberichte gesucht“ - Wenn die Kinder aus dem Haus gehen.
Siehe Artikel Seite 8/Aktuell

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

Ich flieg' in eine sichere Zukunft!

Mit LBS-Bausparen heldensicher Wohnräume verwirklichen.

Superkraft voraus mit 50 Euro EXTRA!*

* Nur Erstverträge ab 01.01.2017 von Personen ab Geburtsjahr 2002 oder jünger, Mindestbausparsumme 10.000 Euro. Der Anspruch auf die Schlusszahlung wird fällig bei vollständiger Auszahlung des Bauspargut-habens nach Zuteilung und entfällt bei Kündigung oder Übertragung des Bausparvertrags an andere Personen (Stand: Januar 2017, Änderungen vorbehalten).

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Schubsen erlaubt
Ihre eigenen Erfahrungen als